

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

414 (6.9.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

An unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Walthar Krüger, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Martin Holzinger, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12.

Anlage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Füllings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Giesel und Vammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Karstpl.

Erzieh- od. Teleg.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt. Monatlich 60 Pf. Frei ins Haus geliefert. Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pf. Größere Nummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Kolonelleite 25 Pf., die Restteile 70 Pf.

Nr. 414.

Karlsruhe, Mittwoch den 6. September 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Die Fernfahrt des Luftschiffes „Schwaben“ nach Gotha.

Das Luftschiff „Schwaben“ hat, seitdem es am Bodensee aus der Taufe gehoben wurde, dem starren System alle Ehre gemacht. Während der Stationierung in Baden-Dos hat es nicht weniger wie 62 Passagierfahrten ausgeführt. Die Fahrt nach Gotha, welche, wie bereits mitgeteilt, heute früh 6 Uhr 10 Minuten angetreten wurde, ist die 63. Fahrt von Dos aus und die 74. Fahrt einschließlich der Friedrichshafener Probefahrten. Wie aus den eingelaufenen Telegrammen ersichtlich, ist der Lufttreiber wohlbehalten nach 4 1/2 stündiger Fahrt in Gotha angekommen und hat damit aufs neue die Leistungsfähigkeit des Zeppelin'schen Systems erwiesen. In der Gondel befand sich u. a. auch Oberingenieur Düre als Gast. Wir lassen hier nunmehr die Depeschen, die über den Verlauf der Fahrt berichten, folgen:

Darmstadt, 6. Sept. (Tel.) Um 4 1/2 Uhr flog das Luftschiff „Schwaben“ in rascher Fahrt über Darmstadt. Gleichzeitig stieg der Leutnant Hiddessen auf einem Eulerkugelflugapparat auf und begleitete das Luftschiff in der Richtung nach Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 6. Sept. (Tel.) Um 9.05 Uhr überflog die „Schwaben“ Frankfurt a. M. Eine Minute später folgte in gleicher Höhe der Leutnant Hiddessen auf einer Eulermaschine. Hiddessen war heute früh mit einem Passagier vom Griesheimer Egerzierplatz aufgestiegen, nachdem das Luftschiff 3 Kilometer voraus war. Er begleitete die „Schwaben“ bis Frankfurt, drehte hinter der Stadt und setzte nach Darmstadt zurück. Wie verlautet, ist Leutnant Hiddessen mit seinem Flugapparat verunglückt, blieb jedoch unverletzt.

Darmstadt, 6. Sept. (Tel.) Leutn. Hiddessen ist mit seinem Passagier, Leutnant Schrötter, über Offenbach gegen 10 Uhr zurückgekehrt und glatt auf dem Eulerkugelflugplatz Griesheim gelandet. (Das Gerücht von einem Unfall bestätigt sich demnach nicht.)

Hannau, 6. Sept. (Tel.) Das Luftschiff „Schwaben“ passierte 0.25 Uhr unsere Stadt.

Frankfurt a. M., 6. Sept. (Tel.) Das Luftschiff „Schwaben“ überflog 10.35 Uhr Fulda, 11.25 Uhr Hersfeld, 11.35 Uhr Webra und fuhr in der Richtung auf Eisenach und Gotha weiter.

Gotha, 6. Sept. (Tel.) Das Luftschiff „Schwaben“ wurde um 12 Uhr 15 Min. hier gestoppt und ist gegen 12 1/2 Uhr vor der Luftschiffhalle glatt gelandet. Um 12 Uhr 45 Min. war es in der Halle untergebracht.

Die Kieler Flottenparade.

Kiel, 5. Sept. Im Anschluß an die telegraphischen Mitteilungen über den Verlauf der Flottenparade sei folgendes Stimmungsbild unseres Spezialkorrespondenten wiedergegeben:

In Zeiten, da Deutschland sein Ansehen und seine wirtschaftliche Existenz in der Welt durch ein festes, von allen Folgerungen unbeirrtes Auftreten zu erweisen und zu verteidigen hat, kommt einem Tage wie dem heutigen eine besondere Weihe zu. Und es ist ein schönes Symbol des Rückhaltes, den wir an unserm verbündeten Bruderstaate haben, daß ihm der österreichische Thronfolger, Erzherzog Franz Ferdinand, beimohnte, der der modernen Ausgestaltung nicht nur des österreichi-

sehen Heeres, sondern auch seiner Marine tatkräftige Förderung zuteil werden läßt. Diese Gefühle durchzogen uns, als wir heute, im Graue eines düsteren Regentages, einer Einladung des Reichsmarineministers folgend, die Kieler Förde verlassen, um im Gefolge der „Hohenzollern“ an der Flottenparade teilzunehmen, die die Herbstübungen einleitet. Ein Troß von Schlachtenbummlern folgte dem schönen weißen Kaiser-Schiff, das gegen 10 Uhr auf hoher See eintraf.

Raum war das Land außer Sicht gekommen, da tauchten fern am Horizont vor einer dunkeln Wolkenkulisse die schwarzen Umrisse einer dichtgedrängten eisernen Mauer auf. Unbeweglich mit ernster Gebärde. Und mit dem Nebeldampf der Döse verschmolz sich der schwarze Rauch der Ramine zu drohendem Gewölke. Doch als wir uns näherten, hellte sich das Bild auf. Salutierende Matrosen in weißen Jacken belebten das Bild, befanden, daß unter der dichten, düsteren Schale mit ihren drohenden Köhren ein wohlgeleiteter Wille sich bewegt, ein Zusammengehörigkeitsgefühl, ein warmer Herzschlag, der jederzeit bereit ist, mit den aufreizenden Elementen zu kämpfen und in ersten Zeiten das nasse Grab nicht zu scheuen. Und wenn man dann diese einzelnen Festungen musterle, diese Ergebnisse rastloser Wissenschaft und Technik, die großen Dreabougts bis zu den kleinen Torpedos und Unterseebooten, dann bekamen sie in ihren verschiedenen Gestaltungen einen persönlichen Charakter. Hier der muskulöse, gedrungene Panzerkreuzer „Von der Tann“, das schnellste Schiff der Welt, der gleichsam seine Extremitäten zusammenzieht, um allen Widerstand nach Möglichkeit zu vermeiden. Daneben der elegante, hochgewachsene Kreuzer „Pohl“. Eigenartig berühren die Unterseeboote, diese Wassertiere, die ihren Kumpfen in der Tiefe verbergen.

Als die „Hohenzollern“ die Front der gesamten Flotte entlang fuhr, feierten die Linienfahrzeuge einen donnernden Salut. Unser Begleiter, Kapitänleutnant Humann vom Reichsmarineminister, machte uns bei dem nachfolgenden Paradebezugieren mit der Bedeutung und den Schwierigkeiten vertraut, die diesen ruhigen, wohlgeleiteten Übungen zu Grunde liegen. Als sich die Flotte nach der Mittagsstunde weiter ins Meer begab, um mit den Herbstübungen zu beginnen, war unser Programm zu Ende. Wir traten in die Stadt der Arbeit zurück, indessen unsere schwimmende Wehr hinausjog, ihrem obersten Kriegsherrn zu behütigen, daß Deutschlands weltumspannender, tätiger Geist auch außerhalb des schützenden Hafens von einem starken, bewährten Arme beschützt wird.

(Telegramme.)

Kiel, 6. Sept. Die gefrigen Vorführungen der Flotte bestanden in einer Reihe von Evolutionen nach besonderem Programm, an die sich ein längeres Feuergefecht anschloß. Während der Fahrt der Flotte bei Fehmarn fand eine Frühstückstafel beim Chef der Hochseeflotte statt, bei der der Erzherzog Franz Ferdinand und die anderen Fürstlichkeiten dem Kaiser zunächst saßen. Wie man hört, hat der Erzherzog sich über die Vorführungen in größter Anerkennung und Bewunderung geäußert. Nachmittags begab sich der Kaiser mit seinen hohen Gästen von der „Hohenzollern“ an Bord der „Deutschland“, wo Abendtafel stattfand und auf der, wie gemeldet, die Kaiserin nach Kiel angetreten wurde. Während der Fahrt nach Kiel wurde ein Nachtgefecht mit einem Angriff der gesamten Torpedoflotte vorgeführt. Nach dem Einlaufen im Kieler Hafen ging der Kaiser mit den Gästen wieder an Bord der schon vorher eingetroffenen Kaiserjacht. Kiel, 6. Sept. Der Kaiser hat dem Prinzen Georg von Bayern, der sich zurzeit auf Einladung des Kaisers in seiner Eigenschaft als Präsident der bayerischen Landesabteilung des Deutschen Flottenvereins in Kiel befindet, die suite des 2. See-Bataillons gestellt. Der Kaiser hat hiervon

dem Prinzregenten in einem sehr herzlichen Telegramm nach Hohenzollern Mitteilung gemacht.

Kiel, 5. Sept. Der Kaiser hat viele Ordensauszeichnungen verliehen, u. a. das Großkreuz des Roten Adlerordens mit Eichenlaub und Schwertern am Ring dem Admiral von Holzdorff, den Roten Adlerorden 1. Klasse mit Krone und Eichenlaub dem Generaladjutanten Admiral von Müller. Zu Vizadmiralen wurden befördert die Korvettenadmirale Bachmann und von Krosigk, zu Korvettenadmiralen die Kapitäne zur See Trummer und Stahmer.

Kiel, 6. Sept. Erzherzog Franz Ferdinand ist heute vormittag 9 Uhr 5 Min. von hier abgereist. Der Kaiser begleitete seinen hohen Gast zur Bahn. Die im Hafen liegenden Kriegsschiffe salutierten. Mit dem Kaiser und dem Erzherzog fuhren zur Bahn der Großherzog von Oldenburg, der Fürst zu Fürstenberg, der Reichszkanzler von Bethmann-Hollweg und Großadmiral von Tirpitz. Auf dem Bahnhofe hatten sich zur Verabschiedung eingefunden Prinz Waldemar, Großadmiral von Köster, der Stadtkommandant und der österreichisch-ungarische Konsul. Die Verabschiedung war überaus herzlich. Der Kaiser kehrte hierauf an Bord der „Hohenzollern“ zurück.

Kiel, 6. Sept. Wie bei seinem Eintreffen in Kiel hielt der Reichszkanzler v. Bethmann-Hollweg heute nach der Abreise des Erzherzogs Franz Ferdinand dem Kaiser einen längeren Vortrag.

Kiel, 6. Sept. (Tel.) Der Kaiser ging gegen 1/3 Uhr unter Salut von Bord der „Hohenzollern“. Er begab sich zum Bahnhof und reiste um 2 Uhr 30 Min. nach Wildparkstation ab. Der Großherzog von Oldenburg begab sich an Bord seiner Jacht „Lansahn“. Der Reichszkanzler von Bethmann-Hollweg reiste um 2 Uhr 56 Min. nach Berlin zurück.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. Sept.

Der Großherzog, der zur Zeit an den Korpsmanövern des 16. Armeekorps teilnimmt, begibt sich am 12. d. Mts. nach Schloß Langensell und von dort nach Weibstadt, um den Manövern des 14. Armeekorps beizuwohnen.

Der Reichsverband der jungliberalen Vereine wird, wie wir aus gut unterrichteten Kreisen erfahren, seinen diesjährigen Vertretertag Ende Oktober in unserer Stadt abhalten. Vorausgesetzt natürlich, daß die politischen Ereignisse keine Veränderung dieses Termins mehr erforderlich machen.

St. A. Grundbesitzwechsel und Bauaktivität im Monat Juli. Es wurden 66 (1910: 82) Liegenschaften im Gesamtwert von 639 527 Mk. (1 052 307 Mark) verkauft. Davon sind 12 (14) mit einem Wert von 546 733 Mark (750 650 Mark) bebaut, 54 (29) mit einem Wert von 92 794 Mark (285 002 Mark) unbebaute Grundstücke und — (2) bebauten Grundstücke wurden zusammen mit — (37) unbebauten verkauft im Gesamtwert von — Mark (16 655 Mark). Unter den unbebauten Grundstücken befinden sich 8 (15) Bauplätze im Wert von 47 471 Mark (237 991 Mark). Baugenehmigungen wurden 46 (45) erteilt, darunter für Wohngebäude 9 (9). Baubehaltungen fanden 19 (42) statt, darunter für Wohngebäude 12 (6).

Über den Abstieg der Kunstmalerin Degen in der Nähe von Oberammergau wird noch weiter gemeldet: Die Tochter des dahier (Philippstr.) wohnenden Bahnverwalters a. D. Degen, Frä. Josephine

Vermischtes.

Stuttgart, 6. Sept. (Tel.) Der Verlauf der Erkrankungen unter den Mannschaften in der Moltkekasernen ist weiterhin günstig. Die Zahl der Erkrankten ist abermals erheblich zurückgegangen. Das 2. Bataillon und die in der Moltkekasernen liegenden Kompanien des 3. Bataillons gehen nicht am Donnerstag mit den übrigen Truppenteilen, sondern erst am Montag ins Manöver.

Heilbronn, 6. Sept. Der wegen Flucht des Hochstaplers Schiemang (Graf „Pashy“) verhaftete Gefängniswärter hat gestern ein Geständnis abgelegt. „Graf Pashy“ hatte ihm für seine Hilfe zur Flucht 2000 M versprochen, bekommen hat er nach seiner Angabe jedoch noch nichts. Auch die erste Flucht des „Grafen“ bewerkstelligt zu haben, hat der Verhaftete endlich eingestanden.

hd Leipzig, 6. Sept. (Tel.) Aussehen erregte gestern in Altenburg ein Gefangenentransport, der sich auf einem Feldwege nach der Stadt zu bewegte. 10 Soldaten in Arbeitsanzügen führten einen nur mit einer Badehose bekleideten jungen Mann gefesselt nach der Militär-Badeanstalt. Wie verlautet, hatte der junge Mann, ein Soldat der Altenburger Garnison, von der Badeanstalt aus zu desertieren versucht und außerhalb der Badeanstalt einen Zivilanzug versteckt. Er wurde dabei ergriffen, ehe er den Anzug anziehen konnte.

Köln, 6. Sept. (Tel.) Der Lederhändler Hoerdum ist seit einigen Tagen spurlos von hier verschwunden. Wie festgestellt wurde, hat er unter Mitnahme von 100 000 Mark das Weite gesucht. Unter den Gläubigern befindet sich auch eine Frankfurter Firma, die mit über 30 000 Mark beteiligt ist.

Paris, 6. Sept. (Tel.) Ein ungenannter Sammler überbrachte der Redaktion des „Journal de Paris“ zwei antike Statuetten, die, wie er sich aus dem von diesem Blatte veröffentlichten Geständnis eines Diebes überreicht hatte, aus dem

Louvre-Museum gestohlen worden waren. Das Blatt erstattete die Kunstwerke dem Louvre zurück.

Budapest, 6. Sept. (Tel.) Bei einer hier auf einem Schlepper eingetroffenen Steuermannsgattin wurde Cholera asiatica festgestellt.

Brände.

Küffelsheim, 6. Sept. Die gegenüber den Opelwerken liegende Teppichfabrik Siodelst steht seit 1 Uhr mittags in hellen Flammen.

Kottbus, 6. Sept. (Tel.) Durch einen Brand in Sagritz bei Gellsen wurden in der Nacht zum Dienstag drei herrschaftliche und fünf bäuerliche Häuser eingäschert. Drei Personen erlitten schwere Verletzungen, ein 5 Jahre alter Knabe kam in den Flammen um.

Küstrin, 6. Sept. (Tel.) Das Wachkommando des Feldartillerieregiments Nr. 54 in Küstrin teilt mit, daß sich Hauptmann Schönwald, der, wie berichtet, beim Wägen des Waldbrandes bei Königswalde umgekommen sein soll, am Leben befindet.

Erdbeben.

Ebingen (Württemberg), 6. Sept. (Tel.) Heute nacht wurden hier mehrere Erdstöße von mäßiger Stärke verspürt. Schaden wurde nicht angerichtet, doch war die Erschütterung kräftig genug, um zahlreiche Einwohner aus dem Schlafe zu schrecken. Auch in Hechingen wurde heute früh 2.38 Uhr ein dumpfer, kräftiger, aber nur kurzer Erdstoß verspürt, der sich 5.18 Uhr früh wiederholte und diesmal mindestens 6 Sekunden andauerte. Von starkem unterirdischem Rollen begleitet, wurde er in allen Häusern wahrgenommen. Gläser klirrten, einzelne Gegenstände fielen von den Plätzen, die Uhren blieben stehen. Größerer Schaden ist indessen nicht entstanden. Der Bevölkerung bemächtigte sich ein allgemeiner Schrecken.

Hohenheim, 6. Sept. (Tel.) Die Instrumente der Erdbebenwarte verzeichneten heute nacht zwei Nachbeben. Das eine

erfolgte 2 Uhr 5 Min. 45 Sek., etwa 1 Minute darauf folgte ein schwächerer Stoß um 2 Uhr 6 Min 5 Sek. Das zweite länger anhaltende Beben begann 5 Uhr 21 Min. 35 Sek. Die Bewegungen der Instrumente dauerten mehrere Minuten an.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 5. Sept. Der Buchhalter Alfred Carl Trischinger von hier unterschlug von November vorigen bis August dieses Jahres in seiner Stellung bei Hotelier Ernst Hoffmann den Betrag von 1024 Mark und verdeckte die Defraudationen durch falsche Buchungen. Das Geld vergebete er im Spiele. Das Schöffengericht verurteilte ihn heute zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten. — Der Ausläufer Rudolf Goehs aus Kronstadt i. U. unterschlug seinem Chef, dem Fabrikanten Merk, den Betrag von 500 Mark, die er auf die Süddeutsche Bank verbringen sollte und verpraßte das Geld in Frankfurt a. M. Das Schöffengericht verurteilte ihn zu 6 Monaten Gefängnis.

Freiburg, 5. Sept. Ein oft vorbestrafter Möbelpacker, der 90 Jahre alte Franz Sales Faller von Merzhausen, wohnhaft in Freiburg, hatte sich wegen eines Fahrraddiebstahls vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Das auf hundert Mark gerechnete Fahrrad stahl er in der Franziskanerstraße einem Kaufmannslehrling, fuhr auf demselben bis Lahr, wo er es zum Verlaufe ausbot, aber nirgend Abnehmer fand, weil er Verdacht wegen unehrlichen Erwerbs ermedte. Als er enttäuscht sich wieder auf den Heimweg machte, wurde er bald darauf verhaftet. Angesichts der vielen Vorstrafen verurteilte ihn das Gericht mildernde Umstände und verurteilte ihn zu 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. 1 Monat Unterjuchungshaft wurde angerechnet.

Sport-Adressen.

Karlsruhe, 6. Sept. Der Meldebefehl zu dem am nächsten Sonntag vom 1. Karlsruher Amateur-Schwimmklub „Neptun“, unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Max von Baden, im städt. Bierordensbe veranfaßten 10. Nationalen Wettschwimmen hat sowohl quantitativ als auch qualitativ ein vorzügliches Ergebnis gezeitigt. Es beteiligten sich 17 Vereine aus Magdeburg, München, Frankfurt, Stralsund, Saarbrücken, Stuttgart, Heilbronn, Mannheim-

Degen, 18 Jahre alt, begab sich nach dem vor kurzer Zeit erfolgten Tode ihrer Mutter nach München, um sich in der Malerei auszubilden. Die Kunstschülerin ging vor einigen Tagen nach Ettal (bei Oberammergau), um landschaftliche Studien zu machen. Samstag mittag entfernte sie sich und war man, da sie abends nicht zurückkehrte, umsonst beunruhigt, als von der Nordseite der „Not“ (eine gefährliche Gebirgspartie) Hilferufe vernommen wurden; diese verstummen aber allmählich und damit hatte man auch keinen Anhaltspunkt für die Rettungsexpeditionen, die sich am gleichen Abend und an den folgenden Tagen erfolglos aufmachten. Letzten Donnerstag fand Waldhüter Maier von Oberammergau die Verunglückte in schrecklichem Zustand in der Nähe der Ettaler Mühle am Fuße der „Not“ vollständig erschöpft mit abgerissenen Kleidern. Die mehrfachen Beinbrüche weisen darauf hin, daß sie ziemlich steil abgestürzt ist. Man verbrachte sie sofort ins Oberammergauer Krankenhaus. Fünf Tage lang, den Gewitterregen der letzten Tage ausgesetzt, nur mit dem Notdürftigsten beliefert, lag die Unglückliche da. Mittlerweile ist das Bewußtsein zurückgekehrt. Sie leidet schwer. Es ist Hoffnung, sie am Leben erhalten zu können.

Die Treppen beleuchten! Mit der immer zeltiger einsetzenden Dunkelheit tritt an die Hausbesitzer oder deren Mieter die Pflicht heran, für die rechtzeitige und ausreichende Beleuchtung der Treppen zu sorgen. Wenn infolge von nicht vorhandener oder nicht ausreichender Beleuchtung eine Person, auch wenn sie nicht in dem betreffenden Hause wohnt, auf der Treppe einen Unfall erleidet, so kann sie diejenige, die für die Beleuchtung Sorge zu tragen haben, für den entstandenen Schaden haftbar machen. Es handelt daher jeder im eigenen Interesse, wenn er seine Treppe ausreichend und zur rechten Zeit beleuchtet. Die Beleuchtung hat solange zu dauern, bis die Haustüre geschlossen wird. Wer sich also vor größerem Schaden bewahren will, sorge die geringen Unkosten nicht, die die vorchriftsmäßige Beleuchtung der Treppen erfordern.

Sechsgenommen wurde ein 19 Jahre alter lediger Schieferdecker aus Anielingen wegen erschwerter Diebstahls u. ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von hier, der einem Herrn am 4. d. Mts. im Friedrichsbad eine Uhr mit Kette gestohlen hat.

Honigmärkte.

Karlsruhe, 6. Sept. Um der in einem Teil des Landes reich ausgefallenen Honigernte den Absatz zu erleichtern, wird die Landwirtschaftskammer in diesem Jahre eine größere Anzahl Honigmärkte wie sonst in den größeren Städten veranstalten, so am 6. und 7. September in Baden-Baden, am 25. und 26. Sept. in Kehl, am 28. und 29. Sept. in Heidelberg, am 3. und 4. Okt. in Mannheim, am 6. und 7. Okt. in Karlsruhe, am 6. und 7. Okt. in Freiburg, am 10. und 11. Okt. in Pforzheim, am 13. und 14. Okt. in Konstanz.

Sie ist dabei bereit, kreditbedürftigen Bienenzüchtern einen Teil ihres Honigs gegen eine sofortige Anzahlung von zwei Drittel des normalen Preises abzunehmen und den Rest nach erfolgtem Verkauf auszugeben. Die Landwirtschaftskammer nimmt nur solchen Honig zum Verkauf an, der sich bei der von ihr vorgenommenen Untersuchung als echt und naturrein erwiesen hat. Anmeldungen werden bis zum 17. September bei der Landwirtschaftskammer Karlsruhe, Stephaniensstraße 43, entgegengenommen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Frankfurt a. M., 6. Sept. Der türkische Thronfolger, der hier in der Nacht eintraf, begab sich heute ins Mandövergelände. Mainz, 6. Sept. (Privattele.) Von nationalliberaler Seite wird mitgeteilt, daß mit dem Bunde der Landwirte wegen eines Zusammenschlusses bei den kommenden Reichstagswahlen in der Pfalz überhaupt nicht verhandelt wurde; dagegen dauern die Besprechungen mit der fortschrittlichen Volkspartei, die voraussichtlich auch zu einem befriedigenden Ergebnis führen werden, noch an.

Stuttgart, 6. Sept. Der König hat dem Stadtschultheißen Lautenschlager den Titel Oberbürgermeister verliehen.

Strasbourg i. El., 6. Sept. Bischof Benzler von Metz, Generalvikar Dr. Pelt und der Superior des Meher Priesterseminars Durbauz haben die sozialdemokratische „Freie Presse“ in Strasbourg wegen Beleidigung verklagt, weil das Blatt auszugswweise die Beschuldigungen wiedergegeben hat, die Abbe Thilmont, der bekannte Priester der Diözese Metz, in einer Eingabe an den Landesausschuß gegen die drei Kläger vorbrachte.

Kopenhagen, 6. Sept. Auf dem Stentjaer Exerzierplatz, dem Hauptausgang der norwegischen Soldaten-Tumulte, von denen in den letzten Tagen wiederholt die Rede war, wurde der folgende Aufruf verbreitet: „Kameraden! Alle Mann auf zu einer Demonstration für die Freilassung der Verhafteten. Nieder mit dem Militarismus!“ Die bürgerliche Zeitung „Intelligens Sedlern“ nimmt für die meuternden Soldaten Partei, indem sie die Offiziere und Unteroffiziere in einem scharfen Artikel für die Tumulte verantwortlich macht.

Heidelberg, Höchst a. M., Göttingen, Gmünd, Neustadt a. S., Ludwigs- hafen, Durlach und Karlsruhe mit mehr als 80 Meldungen. Den Abschluß des Festes, das u. a. als Neuheit für Karlsruhe eine Damen-Beifuss-Sinfonie aufweist, wird ein Wasserballspiel bilden. Die feierlichen Ehrenpreise sind von Donnerstag ab im Zigarrengeschäft Morlok, Rondellplatz, ausgestellt, woselbst auch der Vorverkauf der Karten stattfindet. Es empfiehlt sich jetzt schon mit Karten zu versehen, da die Nachfrage eine sehr große ist.

Karlsruhe, 6. Sept. In der gestrigen Abendausgabe ist infolge eines Irrtums unterlaufen, als es nicht heißen darf, F. B. Weier- heim schlug Germania Durlach, sondern Germania Durlach schlug F. B. Weierheim mit 5:0 Toren.

Baden-Baden, 5. Sept. Unter Leitung des Herrn Charles A. Voigt haben gestern die Baden-Badener Lawn-Tennis-Schau- und Wettspiele hier selbst ihren Anfang genommen, und die hervorragenden Spieler nehmen an demselben teil.

Baden-Baden, 6. Sept. Die Gräbigerin „Abwechslung“, die Siegerin des Oppenheim-Memorials, ist von Baden-Baden nicht nach Sappgarten zurückgekehrt, sondern von dort nach Wien verladen worden, wo sie das Graf Nicolaus-Esterhazy-Memorial, eine große, mit 62 000 Kronen ausgestattete Zweijährigen-Prüfung, am 10. September bestreiten soll. Die ausgezeichnete Stute trifft hier in Fürst Jahanlohe-Dehringens „Landlust“, die am Sonntag in Budapest das Biennial-Zuchtrennen in großem Stile gewann, auf eine ernste Gegnerin. — Für den nächstjährigen Großen Preis von Baden kann Affage Pan, der Sieger im Vorjahre und dritte in diesem Jahre, bereits heute als sicherer Starter gelten. Sein Besitzer, Fürst Badislaus Lubomierski, hat nämlich eine dreifache Wette, daß der Hengst in den drei Jahren 1910, 1911 und 1912 placiert wird. Von dieser dreifachen Wette sind die beiden ersten Ereignisse bereits gewonnen, und es steht nur noch das dritte aus. Das Triple-Event hat Fürst L. Lubomierski mit den heute recht guten Odds von 40:1 gemettet.

Aus dem gewerblichen Leben.

Taglöhner, 5. Sept. Am hiesigen Plage soll demnächst ein großes Fabrikabstimmung entstehen, das von weittragender Be-

Wien, 6. Sept. Der Kaiser ernannte den Sinienshiffleutnant Grafen Hieronymus Colorado-Mannsfeld zum Marineattaché bei der österreichisch-ungarischen Botschaft in Berlin.

Budapest, 6. Sept. In der gestrigen Sitzung des ungarischen Abgeordnetenhauses rief der Abgeordnete Alfred Pal den Oppositionellen während eines Wortgeplänkels zu: „Hanswurste!“ Der Abgeordnete Kovacs replizierte: „Sie sind selber einer!“ Pal ließ Kovacs darauf fordern. Abends fand bereits in einem Festsaale ein Säbelduell statt. Beim siebenten Gange erlitten beide Gegner leichte Verletzungen an der Stirn, worauf das Duell abgebrochen wurde.

Saloniki, 6. Sept. (Tel.) Ingenieur Richter ist heute über Belgrad und Wien nach Jena abgereist. Sein Befinden hat sich bedeutend gebessert.

Trenton (New-Jersey), 6. Sept. (Tel.) Das Reuter-Bureau meldet: Die Atlantic-Pacific-Transport-Co. wurde hier mit einem Kapital von 15 Millionen Dollars gegründet. Die Gesellschaft will eine Dampferlinie für die Verbindung der Küste des Atlantischen Ozeans und des Pacific durch den Panamalanal in Betrieb setzen.

Vorgänge in Frankreich.

Paris, 6. Sept. Das soeben veröffentlichte Kriegs- budget für 1912 weist gegen das Vorjahr einen Minderbedarf von 19 Millionen Francs auf. Kriegsminister Messimy hat einige wichtige Abstriche gemacht und wird versuchen, sie vor dem Parlament zu verteidigen. Der Effektivebestand der Truppen wird 1912 um 19 010 Mann geringer sein als im Vorjahre. Die jüngste Rekrutierung hat nämlich einen Aus- fall ergeben, da die Geburtsziffern, welche für die einzustellenden Jahrgänge in Betracht kommen, sehr ungünstig waren.

Paris, 6. Sept. Der bekannte antimilitaristische Agita- tor Hervé, der heute wegen eines in der „Guerre Sociale“ er- schienenen Artikels unter der Anklage der Beleidigung der Armee vor dem hiesigen Schwurgericht erscheinen sollte, erklärte in einem an den Schwurgerichtspräsidenten gerichteten Schreiben, daß er entschlossen sei, sich in contumaciam verurteilen zu lassen, um gegen die von der Gefängnisverwaltung ihm zuteil gewordene unwürdige Behandlung zu protestieren.

Paris, 6. Sept. Bei Compiegne wurde ein Deutscher, angeblich ein gewisser Richter aus Dresden, unter der Be- schuldigung der Spionage verhaftet.

Die Ereignisse in Marokko.

Madrid, 6. Sept. (Privattele.) Die spanische Regie- rung setzt ihre Maßnahmen zur Durchführung einer kräftigen, selbständigen Marokkopolitik für den Fall des Abschlusses des deutsch-französischen Abkommens fort. Die Besetzung von Jnis gilt als endgültig beschlossen. Spanien wird dort 2000 Mann landen. In Cadix liegen mehrere große Kriegsschiffe — m Truppentransport nach Marokko bereit.

Deutschland und Frankreich.

Le. Berlin, 6. Sept. (Privattele.) Heute nachmittag findet im Reichstanzlerpalais eine Konferenz statt, in der die endgültige Feststellung der deut- schen Gegenansprüche auf den vom französischen Bot- schafter Jules Cambon überreichten französischen Ver- tragsentwurf erfolgt.

Paris, 6. Sept. Die von der „Norddeutschen Allg. Ztg.“ anlässlich der Wiederaufnahme der deutsch- französischen Verhandlungen veröffentlichte Note (die wir unserer Lesern heute morgen mitteilten. D. R.), hat in der hiesigen Presse im allgemeinen sichtlich einen beruhigenden Ein- druck hervorgerufen. Der offiziöse „Petit Parisien“ schreibt: „Die Note bedeutet, daß ein Abbruch der Verhand- lungen, wenn nicht ganz unerwartete Ereignisse eintreten, nun nicht mehr zu befürchten ist. Sie bedeutet auch, daß der fran- zösische Vorschlag eine feste Grundlage für die Verhandlungen bildet und daß Herr v. Aldersin diese Grundlage als annehm- bar betrachtet.“

Berlin, 6. Sept. Aus Anlaß der durch die Marokko-Angelegen- heit hervorgerufenen internationalen Spannung wendet sich das deutsch-englische Verständigungskomitee im Interesse der Erhaltung des Friedens unter den beteiligten Nationen mit nachstehender Reso- lution an die Öffentlichkeit:

- 1) Das deutsch-englische Verständigungskomitee hat mit schwerer Begegnis die Entwicklung der Marokko-Krise verfolgt und bedauert aufs lebhafteste die dadurch bedingte erneute Spannung der deutsch- englischen Beziehungen.
- 2) Das Komitee begrüßt darum freudig den nunmehr in Aus- sicht gestellten Ausgleich der schwelenden Differenzen und hofft,
- 3) daß bald eine definitive und alle Teile befriedigende Erledi- gung aller Streitpunkte zu Stande kommen wird.
- 4) Das Komitee hält an der unerschütterlichen Ueberzeugung fest, daß ein friedliches und gutes Einvernehmen zwischen Deutschland und

Frankreich eine der größten englischen Seidenpinnereien, mit dem Sitz in London, beabsichtigt eine Zweigfabrik größeren Stils hier zu errichten. Das Baugebiet, etwa 5 Morgen Land, gegen- über dem Elektrizitätswerk, an der Straße nach Wödmühl gelegen, unweit des Bahnhofs ist bereits erworben. In der Fabrik sollen 600 Webstühle zur Aufstellung kommen und 5-600 Arbeiter und Arbei- terinnen Beschäftigung finden. Die Fabrik wird aus umfangreichen Fabrikgebäulichkeiten und drei Verwaltungsgebäuden bestehen. Der Betrieb erfolgt durch Dampfkraft. Das Unternehmen wird in der ganzen Jagsttalgegend und den anliegenden badischen Gebieten mit Freuden begrüßt. Die Fabrik sollte anfänglich in Jagstfeld bezw. in Neudorf errichtet werden. Die Verhandlungen haben sich jedoch wieder zerfallen.

M. Junsbrud, 6. Sept. (Privattele.) Im hiesigen Bahn- hof wurde eine militärische Übung vorgenommen, die den Zweck hatte, die Bahnhofsanlage durch Militär überwachen und bedienen zu lassen. Die Übung hängt mit der befürch- teten passiven Resistenz der Eisenbahner zusammen, die in- folge des Verbots der Einfuhr argentinischen Fleisches henor- steht. Der Eisenbahndienst soll dann unter Aufsicht des Mil- itärs erfolgen.

Paris, 6. Sept. (Tel.) In Ca la is drangen streikende Gasenarbeiter gestern abend in die Schuppen, wo die arbeits- willigen Dockarbeiter untergebracht sind. Es entstand ein gro- ßes Handgemenge, bei dem sich die Arbeitswilligen mit Revol- verschüssen zur Wehr setzten, doch wurde niemand erheblich ver- letzt. Gendarmen und Kavallerie stellten die Ruhe wieder her.

Dankirchen, 6. Sept. (Tel.) Auch auf dem gestrigen Markt fanden zwischen Händlern und Käufern wegen allzu hoher Lebensmittelpreise arge Kauerereien statt. In der Nähe der Stadt wurden von den Kuhhirten die auf den Weide- plätzen grasenden Kinder durch Stochhiebe verwundet. (Rohheit.)

Kleine Zeitung.

„Zunmer hübsch deutsch!“ Ein artiges Stüdchen hat sich wieder einmal die russische Zensur geleistet. Die „Volksliche Zeitung“ erzählt

England nicht bloß im wohlverstandenen Interesse beider Nationen liegt, sondern auch im Interesse der Zivilisation und der gesamten Kulturwelt gefordert werden muß.

Stettin, 6. Sept. Der Andrang zu den Auszahlungs- schaltern der städtischen Sparkasse war heute morgen ebenso stark wie am gestrigen Vormittag. Die Bemühungen der Kas- senbeamten zur Beruhigung des Publikums hatten nur geringen Erfolg.

Vom Balkan.

Saloniki, 6. Sept. 300 Ananuten entwarfenen bei dem Blockade von Bonial 10 türkische Soldaten, schleppten 700 Schafe weg, drangen in das Städtchen und bedrohten die Behörden und Bevölkerung und begannen, den Ort zu plün- dern. Die Bewohner bewaffneten sich und es gelang ihnen, mit Hilfe der Gendarmen nach hartnäckigem Kampfe die An- nanuten schließlich zu vertreiben. Zahlreiche Personen wurden dabei getötet oder verwundet. Auch die Ananuten erlitten erhebliche Verluste.

Weiteren Text siehe Seite 4, 5 und 6.

Briefkasten.

A. M. hier: Der Vermieter hat Ihnen vereinbarungsgemäß das beschädigte Zimmer zu tapezieren. Tut er es nicht, so kann der Mieter es auf seine Kosten tun und Ersatz des erforderlichen Aufwands ver- langen, vom Mietzins abziehen, oder sofern der Abzug nach dem Miet- vertrag ausgeschlossen ist, Klagen geltend machen. Der sofortige Aus- gang ist in Ihrem Fall nicht zulässig.

M. R. hier: Der Vermieter hat Ihnen den durch die nichtabge- stellte Mäuseplage entstandenen Schaden zu ersetzen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Hydrog. vom 6. September 1911.

Der hohe Druck hat sich seit gestern auf den Westen zurückgezogen; er bedeckt nunmehr das westliche Mitteleuropa und die südliche Hälfte Großbritanniens und weist einen Kern südwestlich von Irland auf. Depressionen befinden sich über Island und über Nordosteuropa, die letztere hat bis Mitteldeutschland herein Trübung verursacht, wäh- rend es im Süden noch heiter ist. Die Depressionen werden sich vor- ausichtlich bei uns nur wenig oder gar nicht geltend machen; es ist deshalb meist heiteres, trodenes und warmes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Baro- meter in C.	Ther- mom. in C.	Abol. Feucht. in mm	Feuchth. in Proz.	Wind	Himmel
5. Nachts 9 ⁰⁰ U.	754.8	22.6	10.4	51	SW	heiter
6. Morgs. 7 ⁰⁰ U.	757.1	14.9	9.7	77	D	"
6. Mitt. 2 ⁰⁰ U.	756.4	27.3	7.2	27	SW	"

Höchste Temperatur am 5. September 30,2 Grad, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13,3 Grad.

Niedererschlagsmenge am 6. September, 7.26 Uhr früh: 0,0 Milli- meter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 6. September früh.

Lugano wolkenlos 10 Grad, Biarritz wolkenlos 22 Grad, Perpi- gnan wolkenlos 24 Grad, Triest heiter 25 Grad, Florenz dunstig 20 Grad, Rom wolkenlos 20 Grad, Cagliari wolkenlos 21 Grad.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalverr. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe-Str. 22: Norddeutscher Lloyd. Angelommen am 4. Sept.: „Machen“ an Santos, am 5. Sept.: „Kaiser Wilhelm der Große“ an Bremerhaven, „Prinz Eitel Friedrich“ an Genua, „Kronprinz Wilhelm“ an New York, „Lügow“ an Neapel; abgegangen am 4. Sept.: „Ziethen“ ab Southampton, am 5. Sept.: „Kronprinzessin Cecilie“ ab Bremerhaven, „König Albert“ ab Gibraltar, „Sonn“ ab Lissabon, „Kaiser Wil- helm II.“ ab New York, „Prinz Waldemar“ ab Bremerhaven.

Wasserwärme des Rheins.

Magau, 6. Sept. 22 Grad Celsius.

KLEINE KIOS - CIGARETTE 2 1/2 & 3 1/2 Pfg.
Türk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik „Kios“ o. E. Robert Böhme, Dresden.

Weibzahn's präp. Hafermehl
Als beste Kinderernährung seit Jahrzehnten bewährt. Es wirkt blutbildend, gibt straffe Muskeln und stärkt wegen des hohen Gehaltes an Nährsalzen das Knochen- gerüst. — Aerztlich empfohlen. — Niederlagen durch Plakate kenntlich. — Gebr. Weibzahn, Fischbeck (Weser).

darüber folgendes: Vor kurzem reichte der russische Dramatiker M. Zolennitoff, dessen Stücke „Wirbelsturm“ und „Der Abgeordnete“ mit Erfolg auf der Petersburger Bühne aufgeführt wurden, sein neues Stück „Der Kaiser“ der russischen Theaterzensur ein. Das Stück schildert die Beziehungen Napoleons zu der geistreichen und klugen Vorfahrerin Josephines, Frau de Bandes, und hat mit den politischen Verhältnissen Napoleons durchaus nichts zu tun. Nicht gering war daher die Verwunderung des Zensurs, als er jetzt die Benachrichtigung erhielt, daß die Zensur sein Stück nur unter der Bedingung zulasse, daß es nicht „Der Kaiser“, sondern „Der Kaiser der Franzosen“ betitelt werde.

Aus der Kinderwelt. In der literarischen Zeitung für das deutsche Volk „Die Lesende“, die von Theodor Egel und Georg Muschner in München herausgegeben wird, finden wir die folgenden hübschen Beiträge zur Psychologie unserer Jugend: Ein Lehrer erzählt, wie der teilsorene Sohn nun draußen als Schweinehirt verlassen auf einem Steine sitzt, die Zeit vergeht ihm so langsam. Schüler (ihn unter- brechend): „Da wäre ich ein hübscher auf den größten Schweinen herum- geritten.“ Derselbe Lehrer erzählt: „Bei der Zöllner, sitzt sinnend unter einem Baume und denkt viellecht: „Wenn doch jetzt jemand käme, der mit mir so recht gut, recht freundlich redete.“ In dem Augen- blicke steht Christus neben ihm und winkt ihm freundlich zu folgen. Da — — Kurt (den Lehrer plötzlich unterbrechend): „Herr Lehrer, da dachte er, wenn man den Egel nennt, kommt er gerannt.“ — Gerta und Fränzchen sind ermahnt worden, an Mutters Geburtstag recht artig zu sein. Als Gerta an diesem wichtigen Tage am Kaffeetisch sitzt, sagt sie plötzlich: „Aber morgen!“ Auf die Erklärung des Fräu- leins, daß sie morgen auch und immer artig sein müßten, versteht sie: „Wir sind doch keine Engelkinder!“ In einer kleinen Rheinstadt sind in der untersten Klasse der Schule Knaben und Mädchen eifrig mit den ersten Schreibversuchen beschäftigt. Nur das raiflose Attribel der Schiefertafel ist hörbar, und die Miene des Lehrers verraten Befrie- digung und Freude. Plötzlich erhebt sich aus den Reihen der Knaben ein kleines flottes Büschchen und ist in wenigen Augenblicken an der Seite einer Schulkameradin. Von dem Lehrer wegen seines Ver- haltens zur Rede gestellt, antwortet er mit sichtlich er- Entrüstung: „Aber, Herr Lehrer, ich will nur sein, dat et Ojja auch schreiben lernt; ich well et heiraten.“

GRÄSSELMÜHLE Obersasbach
Station Achern
GASTHOF & PENSION, umgeben von schattigen Bäumen, in nächster Nähe herrliche Waldungen, für Touristen und Erholungsbedürftige bester Stützpunkt zu kurzen und längeren Ausflügen in die Schwarzwaldberge.
Gute Pension für September Mk. 3.50 bis Mk. 4.—
Telephon 149. 7723a.2.2. Bes.: Herm. Grässel.

Kaiser-Galtheus z. weißen Löwen Kaiserstraße 21
empfiehlt einem werten Publikum seine neu renovierten Räumlichkeiten mit vollständig neu hergerichteter Saal (Karpetboden) zur Abhaltung von **Tanzstunden und Festlichkeiten**, sowie 2 geräumige Nebenzimmer für Vereine und Versammlungen. Auch ist meine **Kegelbahn** noch für einige Abende in der Woche zu vergeben.
Ein Sinner Bier, hell und dunkel! **Reine Weine!** Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit! Gut bürgerlichen Mittagstisch!
Sodastaden
Karl Ehmann, Metzger und Wirt.

Sanatorium und Pension Monte Bré
Ruvigliano-Lugano (Italien, Schweiz).
Bestgeeignetes, deutsches Kurhaus für **Herbst-, Winter- u. Frühjahrsaufenthalt**. Rivieraklima.
Die meisten Sonnenstunden Europas! Einer der bekanntesten Aerzte schreibt: Ein Eldorado für Kranke, Nervöse u. Erholungsbedürftige, 90 Betten. Jährl. Besuch ca. 1000 Gäste. Vorz. Erfolg bei chron. Krankheiten. Aerztl. Leitung: Dr. med. Oswald. Illustr. Prospekte und Heilberichte frei durch Dir. Max Pfennig. 7772a*

MUNZ'sches Konservatorium
Pädagogium und Musiklehrerseminar.
Orchesterschule

Beginn des neuen Schuljahres Freitag, den 15. September.
Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom ersten Anfang bis zur vollendeten Ausbildung zum Lehrer, Organisten, Orchester- musiker, Solisten, Sänger, Kapellmeister etc. und wird von 26 Lehrkräften erteilt. — Schülerzahl im vergangenen Schuljahr 484. 18218.6.3
Anfangsklassen . . . monatl. 6 Mk. | Sologesang, Partienstudium, Mittelklassen . . . 8 | dramatischer Unterricht, Oberklassen u. Orgel . . . 12 | monatlich 20 Mk.
Satzungen durch die Musikalienhandlungen und die Anstalt selbst. Anfragen u. Anmeldungen schriftlich oder mündlich bei der Direktion.
Theodor Munz, Waldstrasse 79.
Sprechstunden Werktags von 11—3, Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Detektiv- und Auskunftsbureau „Germania“
Sub.: **Karl Jung, Pol.-Beamter a. D.** Karlsruhe, Gerwigstr. 6
erledigt gewissenhaft unter strengster Discretion Aufträge in Erhebungen von Beweisen und Entlastungsmaterial in Straf-, Zivil-, Ehe-, Scheidungs- und Alimentenfragen, Heberwerbungen und heimliche Beobachtungen, sowie Familien-, Geschäfts-, Vermögens- und Pensions-Auskünfte. Langjährige, praktische Erfahrung und nur persönliche Erledigung der Aufträge. 18598.2.1

Hitzwellen
von einer Glut und Dauer, wie sie seit mehr denn einem halben Jahrhundert nicht vorkamen, und in ihrem Gefolge Dürre und Mispwachs in Wald und Feld, das werden die traurigen Merkwürdigkeiten des Jahres 1911 sein. Das große Bedürfnis zur Aufnahme von kalten Flüssigkeiten, wie sie die andauernde Sommerglut hervorbringt, macht große Vorsicht bei der Auswahl der durststillenden Mittel notwendig. Getränke, die wie Fruchtlimonade, Kaffee und Tee geeignet sind, in den Verdauungsorganen Gärungserscheinungen hervorzurufen, bergen die Gefahr ernster Magen- und Darmstörungen in sich und sollten vollständig vermieden werden. Dagegen bildet

Reichardt-Chocleau
in kaltem Wasser aufgelöst, ein ideales Erfrischungsgetränk, da es gleichzeitig kühlend und nährend wirkt und dabei infolge seiner eigenartigen Herstellungsart niemals die Verdauungsorgane angreift. Ebenfalls eignet sich Reichardt-Kakao infolge seiner vollendeten Entölung in gefühltem Zustande besonders als durststillendes Mittel. Verkauf sämtlicher Reichardt-Fabrikate an Private zu Fabrikpreisen in eigenen Filialen in allen größeren Städten Deutschlands, in
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 193/195.
Fernsprecher 2057. 7811a

Pension Graf Zeppelin, 211066 14.9
B.-Baden, Bismarckstr. 12.
vornehmes, neu eingerichtetes Haus I. Ranges.
Zimmer mit und ohne Pension. Das ganze Jahr geöffnet.
8551a Cöln (Rhein). 26.22
Fränkischer Hof, Hotel
32/36 Komödienstraße 32/36.
Mitbelanntes, beltempfohlenes (5 Minuten vom Bahnhof).
Societ. Frühstück von Mk. 2.75 an.
Wein- und Bier-Restaurant.
Wwe. Lucas Brems.

Verlangen Sie nur KRONE
Glühstrümpfe
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Junger Mann
26 J. alt, kath., in guter dauernder Stellung, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens behufs Ehe.
Offerte, womöglich mit Bild, erbeten unter A. S. 1911 hauptpostlagernd. Anonym zwecklos. 7874a
Senffabrik.
Eine Schrotmühle und zwei Mahlsteine hat billig zu verkaufen; wird auch einzeln abgegeben bei Wilhelm Döhner, Durlach, 327867, Berderstraße 14.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 196, 1
Lokale Lager-Expedition
Wer verkauft sein Haus
evtl. mit gutem Geschäft od. sonst. gütlich. Objekt hier od. Umgegend? Off. u. E. 7904 a. Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.
Fahrrad- und Nähmaschinen-Geschäft
mit Reparaturwerkstätte in größerer Antzshadt Badens, wegen anderweitigem Unternehm. zu verkaufen. — Das Geschäft liegt in bester Lage der Stadt, wird schon seit 12 Jahren betrieben und besitzt eine ausgedehnte, gute Kundenschaft. Das selbe befindet sich in vollem Betriebe u. kann samt Werkstätte- Inventar sofort übernommen werden. Off. Offert. u. W. 3603 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erb. 18482.3.2
Mühlhauser-Neste
Wer ein lohnendes Relie- oder Schnittwaren-Geschäft anfangs, sich aber vor Schaden bewahren will, frage vorher unter C. 3615 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe an. 18482.3.2
Zimmermädchen gesucht.
In eine Schweizerfamilie in die Nähe Rhefels auf Ochober gesucht: 2 tüchtige, feiner Zimmermädchen, von denen das eine auch i. Kochen, das andere im Schneidern bewandert ist. Photographie etc. erwünscht. Offerten beforbert unt. Chiffre D. 3841 Z. die Ann.-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 7622a

Stahl- und Mineralbad Niedernau
im württbg. Schwarzwald. Ruhige, idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder. Bäder aller Art. Pension inkl. Zimmer von Mk. 4.— bis 6.50. Bis 15. Juni und ab 1. September ermässigte Preise. Prospekte vom Besitzer: **Fr. Kaldt**, 4672a.5.5

AM MORGEN
Ist ein erquickendes Bad das Schönste und dieses erreicht man am besten und vorteilhaftesten durch die bekannten **Vaillant's Wandgasbadeöfen „Geysers“**
Joh. Vaillant G. m. b. H., Remscheid.
Gas-Badeöfen und automatische Heisswasserapparate. — Verkauf nur durch Installateure. Katalog kostenlos.

Die Mineral-Tafelwässer ersten Ranges
der seit Jahrhunderten berühmten Mineralquelle Beinstein
„Remsthal-Sprudel“ „Natürlich Beinsteiner“
kohlsauer, stark moussierend still, gehaltreich und heilwirkend
empfiehlt die alleinige Niederlage: 6522a.6.5
Franz Viefeld (C. G. Frey Nachfolger), Hoflieferant,
Markgrafenstraße 45. Telephon 98.

Glauben Sie denn immer noch
an die sogen. Zaubermittel, welche die Wäsche von selbst reinigen sollen? Schonen Sie die Wäsche und verwenden Sie nach wie vor **Pfeildreieck-Seifen.**
Höchste Reinigungskraft, sparsamer Verbrauch, billiger Preis. Garantie für absolute Reinheit und volles Gewicht.
August Jacobi, Darmstadt.

Achten Sie beim Einkauf Ihrer Brikets **genau auf die Marke**
Union
Reinlichster Hausbrand
Billiger als Kohlen u. Koks.
Jedes Briket trägt den Stempel „Union“.
Hüten Sie sich vor dem Ankauf fremder, minderwertiger Briketmarken.
Unionbrikets sind in fast sämtl. Karlsruher Kohlenhandlungen erhältlich.

Photographisches Atelier
von tüchtigem Fachmann
in Kauf oder Miete gesucht.
Auch werden Offerten von geeigneten Plätzen zur Er- richtung eines solchen Geschäftes entgegengenommen. Ausföhrliche Offerten von Selbstinteressenten unter Nr. 13515 umgehend an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Großer Abbruch.
Noch nie dagewesen.
Wir haben ca. 100 Gebäude, herrührend aus einem großen Straßendurchbruch, auf Abbruch übernommen. Die Gebäude sind meistens neu und sehr gut erhalten. Ausserdem sind ganze Fassaden aus Sandsteinen, große Etagen- einrichtung mit Glasdecken, alle Sorten Bauhölzer, Bretter, Dielen, Parlelt- und Blindböden, Eisenträger jeder Dimen- sion, alle Sorten Säulen, sowie eine ganz große Anzahl Läden, Fenster, mehrere 100 Defen und Herde sind billig abzugeben.
Näheres bei **Martin Notheis, Karlsruhe: Mühl- burg, Gludstraße 17** und **Gebrüder Griesinger** Zimmergeschäft in Eggenstein.

Fässer und Krautländer, neue u. geb., sind bill. zu verlauf. 327847 Durlacherstr. 57.
Billig zu verkaufen: Bettstellen mit Roh-, Polstisch, Rückenstuhl usw. 327850 Douglasstraße 4, 3. Etod.

In 3 Monaten lehrt Deutsch-Amerikaner Lesen die engl. Umgangsspr. b. 1 Seite. tägl. Son. mör. Vdr. K. L. 53 hauptpostlag.
Italienisch, Französ., Spanisch lehrt gründlich 327874
Ital. Student. (siehe Auswahlsch.) Son. 1.50 Mk. Ludwig-Wilhelmstr. 3, 4. St.
Wer erteilt jung. Fräulein **Zither- Unterricht.** Offerten mit Preisangabe unter 327804 an d. Exped. d. „Bad. Pr.“
Klavierlehrerin, konfessorisch gebildet, ert. gründlichen **Unterricht.** 2mal wöchentlich monatlich 6 Mk. Offerten unter Nr. 327876 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Wer erteilt Unterricht in **Ondulation und moder. Frisuren?** Off. m. Preisang. unt. Nr. 327839 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Tüchtiger Kaufmann mit mindestens 25—100000 Kapital als **Gesellschafter** z. Betriebe einer soliden Sportheten- u. Wechselge- schäftes gesucht.
Offerten mit Lebenslauf u. Ver- mögensangaben u. Nr. 327806 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1
Für Weinhandlungen. Wer liefert beständ. H. Quantum Wein gegen Schreinerarbeiten? Offerten unt. Nr. 327815 an die Expedition der „Bad. Presse“.
Jung. Wolfshund zugekauft. Abgab. gea. Futtergeld u. Einrück. Geb. **Brauerstr. 19, Laden.** 327850

Fabrikmädchen als Hausfrauen.

(Von unserem sozialpolitischen Mitarbeiter.)
Berlin, 6. Sept. Nahezu eine Million Frauen und Mädchen...

Der Staat hat ein lebhaftes Interesse an einer besseren
Vorbildung der Fabrikarbeiterin zur Hausfrau und Mutter.

Doch wichtiger als diese staatliche Vorsorge ist die private
Unterstützung der Hausfrauenausbildung der Fabrikarbeiterinnen...

Daneben hat eine Reihe von Vereinen besondere Haushaltungs-
und Kochkurse errichtet, in denen die Arbeiterinnen zum Teil auch wohnen.

Andere Betriebe unterhalten Haushaltungs- und Handarbeits-
schulen, in denen jüngere Arbeiterinnen Unterricht in der Zubereitung...

Im Regierungsbezirk Köln erließen die mit der Leitung der
Kinderbewahranstalt eines dortigen Werkes betrauten Schwestern...

Im allgemeinen haben sich alle diese Einrichtungen als wirksame
Mittel zur Vorbildung der Fabrikarbeiterinnen für ihren späteren...

Eine Festsetzung des Vaterländischen
Frauenvereins.

Berlin, 5. Sept. Zum Andenken an den hundertjährigen
Geburtsstag der Kaiserin Augusta, seiner Begründerin, hielt der Vater-
ländische Frauenverein heute im Abgeordnetenhaus eine Festsetzung...

Kurz nach 11 Uhr erschien die Kaiserin im Saale. Sie führte an
ihrem Arm die greise Großherzogin-Witwe Luise von Baden, die
Tochter der Kaiserin Augusta.

Alsdann wies der Schriftführer des Vereins, Oberverwaltungs-
gerichtsrat Dr. Kühne, darauf hin, daß der Geburtstag eine schöne
und notwendige Ergänzung der Zentenarfeier von 1897 bilde, und

entwarf dann ein Bild von der Liebesarbeit der Kaiserin Augusta,
welche die sozialpolitische Herrschertätigkeit ihres Gemahls in weitem
Umfange ergänzt habe.

Nach Gehangsvorträgen des Domchors und einem Solovortrag der
königlichen Kammerfängerin Marie Goethe sprach Geh. Medizinalrat
Generalarzt Professor Dr. Küster über die Geschichte der Vereine...

Die 51. Jahresversammlung des deutschen
Domologen-Vereins.

ob. Friedrichshagen, 5. Sept. Am heutigen zweiten Tag sprach
als erster Redner der Rgl. Garteninspektor Schönberg-Hohenheim
über: Welche besondere Aufgaben hat der Obstbau in ganz Deutschland...

Graf Hiesberg wünscht, daß der Obstbau gefördert werde.
Besuche um billigere Frachttarife in den drei Bodenseestaaten seien
bisher nur von Baden — aber abgelehnt — beschieden worden.

Im Anschluß daran entwickelte sich eine rege Debatte für und
gegen Zoll-Erlasse. Alle Redner aber verlangten billigere Frachttarife.

Die von sehr zahlreichen Vertretern des deutschen Obstbaues und
von deutschen Obstzüchtern aus allen deutschen Bundesstaaten besuchte
Jahresversammlung erklärt es im Interesse des deutschen Obstbaues...

Ueber Anlehnung zur praktischen Züchtung von Obstneheiten
und Vermehrung der besseren Obstsorten durch Ausfaat sprach der
Rgl. Garteninspektor Bauer-Dresden.

Nach Besprechung der ausgelegten Obstsorten schloß der
Vorsitzende die Versammlung, nachdem noch 100 M für das Götthedenmal
in Gelsenheim bewilligt waren.

Seute mittag findet ein Ausflug nach Zettang und morgen nach
Meersburg und nach der Mainau statt.

Die Fleischpreise.

Berlin, 5. Sept. Nach der neuesten amtlichen Preisliste zur
Statistischen Korrespondenz betragen die häufigsten Preise für Fleisch
im Kleinhandel im Durchschnitt in den 51 größten preussischen Städten:

Table with columns for meat types (Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Wildfleisch) and prices in Pfenning. Includes sub-table for '1 Kilogramm' and 'inländischer geräucherter Speck'.

Die Preise für Rindfleisch sind also von August 1909 bis August
1911 von 1,56 auf 1,70 Mark, für Kalbfleisch von 1,74 auf 1,85 Mark,
für Hammelfleisch von 1,70 auf 1,83 Mark, für Schweinefleisch von 0,75
auf 0,78 Mark gestiegen...

Ausstellung von Hopfen und Brauersten.

Karlsruhe, 5. Sept. Mit Genehmigung großh. Ministeriums
des Innern findet, wie kurz gemeldet, in der großh. landw. Versuchsanstalt
Augustenberg bei Grözingen vom 10. bis 12. Oktober eine Ausstellung...

Die Beurteilung der Proben erfolgt am 10. Oktober durch Sach-
verständige Kommissionen, in denen Vertreter der Landwirtschaft, des
Brauerei- und Mälzerei-Gewerbes, sowie des Handels mitwirken.

Anmeldungen zur Ausstellung sind bis längstens Montag, den
18. September d. J. an die großh. landw. Versuchsanstalt Augustenberg
bei Grözingen in Baden zu richten.

ein Mindestgewicht von 2 Kilogramm, die Hopfenproben ein solches
von 1/2 Kilogramm haben.

Das Ministerium des Innern hat für die alljährlich stattfindende
Gersten- und Hopfenausstellung folgende Grundbestimmungen erlassen:
1. Zum Preisbewerb zugelassen sind Gersten und Hopfen, von badi-
schen Landwirten erbauet.

Telegraphische Kursberichte

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and Vienna, listing different currencies and rates.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna, listing different currencies and rates.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna, listing different currencies and rates.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna, listing different currencies and rates.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna, listing different currencies and rates.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna, listing different currencies and rates.

Kylhäuser-Technik Frankenhäuser

Advertisement for 'Ungeziefer jeder Art' (pest control) featuring an image of a beetle and text describing services and products.

Sie haben Recht,

Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan).

Seit Jahrzehnten von Millionen von Hausfrauen bevorzugt!

Garantiert frei von Chlor und sonstigen scharfen Bestandteilen!

Überall erhältlich!



verehrte Hausfrau! Die Sorge um das Wohlergehen
Ihrer Wäsche ist eine wahre Last! Entledigen Sie
sich derselben doch ebenfalls durch den Gebrauch von

Badische Chronik.

1. Buchtal, 6. Sept. Am nächsten Freitag kommen hier in Quartier: Stab und 2 Kompagnien des zweiten Bataillons des Inf.-Regts. Nr. 169, 1. und 2. Eskadron Drag.-Regts. Nr. 14, Stab des Drag.-Regts. Nr. 14, Stab des Inf.-Regts. Nr. 169, 1. und 3. Bataillon Inf.-Regts. Nr. 169, Stab der 2. Abteilung Feldart.-Regts. Nr. 66, Trainabteilung der 84. Inf.-Brigade, 3. Esf. Drag.-Regts. Nr. 14, Stab des Feldart.-Regts. Nr. 66, am Samstag kommt eine Fernsprechanstalt, am Montag der kommandierende General des 14. Armeekorps mit Stab, am Dienstag Stab des Jäger-Regts. zu Pferd Nr. 3 und die 4 Eskadron Drag.-Regts. Nr. 14.

Wannheim, 6. Sept. Gestern nachmittag stieg der 48 Jahre alte, verheiratete Gärtner Bernhard Busch in dem Anwesen N 7, 17 in die schon längere Zeit abgedeckte, vermutlich mit Schluff angefüllte Dungsgrube. Dasselbst wurde er kurze Zeit darauf bewußtlos aufgefunden und starb, trotz sofort angewandter Wiederbelebungsbemühungen, nach kurzer Zeit. — Beim Ausladen von Eisenbahnen am Verbindungsanal hier aus einem Eisenbahnwagen wurde am Samstag ein lediger Tagelöhner von Burglengenfeld von einer Eisenbahn am Hinterkopf gestoßen, wodurch er eine so erhebliche Verletzung erlitt, daß er in das Allgemeine Krankenhaus aufgenommen werden mußte. — Auf der Feudenheimerstraße bei Käfertal brach gestern abend ein Schloßerlehrling von Idesheim sein Fahrrad zusammen. Der Lehrling kam zu Fall und trug eine Gehirnerschütterung und bedeutende Hautabschürfungen am Kopfe davon.

Heidelberg, 6. Sept. Der zuletzt im Sommersemester 1908 als Jurist hier immatrikuliert gewesene Graf Kolf v. Baudissin aus Meß hat sich am Montag abend in seiner Wohnung in der Oberen Kofarstraße mit einer mit Wasser geladenen Pistole erschossen. Das Motiv zu der Tat sollen finanzielle Sorgen sein.

Harzheim (A. Waldbrunn), 5. Sept. Lebhaftige Zustimmung herrscht hier über die Saumlage, mit welcher der Bau der neuen Staatsbahnstrecke Waldbrunn-Harzheim betrieben wird. Dem einen der jetzigen Unternehmer soll eine weitere Frist von zwei Monaten zur Fertigstellung des Bahnkörpers bewilligt sein, jedoch noch gar nicht abzusehen ist, wann eigentlich diese zehn Kilometer lange Bahnstrecke endlich fertig wird, an der erst 4 Jahre vermesen worden ist, jetzt wird schon 2 Jahre daran gebaut; Industrie und Einwohnerzahl sind dadurch in eine wahre Kalamität versetzt. Trotzdem ist es, so schreibt man der „Ffr.“, die wenigen Bahnarbeiter vollends abgehen zu sehen, von denen man auf Befragen hört, daß sie wegen des zu geringen Lohnes die Flucht ergriffen. Man bedauert hier, das unter schwierigen Verhältnissen für das Bahngelände erworbene große Kapital für ein derart lässig betriebenes Unternehmen hingegeben zu haben.

Offenburg, 5. Sept. Mit Bezug auf die von uns gebrachte Mitteilung über den Streit zweier Ärzte schreibt Herr Rechtsanwält Rothaupt: „Der Inhalt dieses Artikels muß insofern als einseitig bezeichnet werden, als er die Antwort des Herrn Dr. Harter auf meine Erklärung in Nr. 202 des „Ort. Boten“ wörtlich abgedruckt, dagegen den Inhalt meiner notausgehenden Erklärung vollständig verschweigt. Als Bevollmächtigter des Spezialarztes Dr. Hofmann erkläre ich daher folgendes: 1. Es ist unwahr, daß der Tod des betreffenden Patienten durch eine Verschleppung des operativen Eingriffs verursacht worden ist. 2. Es ist unwahr, daß gegen Dr. Hofmann ein gerichtliches Verfahren wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet ist. Wahr ist vielmehr, daß, nicht etwa von den Angehörigen des Verstorbenen oder in deren Auftrag, sondern von Dr. Harter aus eigener Initiative gegen dessen Kollegen Dr. Hofmann bei der Staatsanwaltschaft eine Anzeige erstattet und von der Staatsanwaltschaft lediglich ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden ist. Diese hat nun bezugs ihrer Entscheidung darüber, ob die öffentliche Klage zu erheben ist, den Sachverhalt zu erforschen. Ein gerichtliches Verfahren wird erst eingeleitet, wenn die Staatsanwaltschaft nach Abschluß des Ermittlungsverfahrens eine strafbare Handlung als vorliegend erachtet und öffentliche Klage erhoben oder eine Voruntersuchung beantragt hat. Gegen Dr. Hofmann ist weder eine Anzeige erhoben, noch eine Voruntersuchung eröffnet worden; es handelt sich lediglich um ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren, das infolge der Anzeige des Dr. Harter anstehen mußte und nur den Zweck hat, zu prüfen, welche Tatsachen in der Anzeige des Dr. Harter etwa zu grunde liegen.“

Freiburg, 6. Sept. Als Lebensüberdruß hat sich gestern Mittag ein 65 Jahre alter, verheirateter Gärtnergehilfe in inner im nördlichen Stadtteil gelegenen Wohnung erhängt. — Ermittelt wurde der Unbekannte, welcher sich am 4. d. Mts. von nem Eisenbahnzug überfahren ließ. Es ist ein hier wohnhaft wohnender, 50 Jahre alter, verheirateter Glasergeselle. Die Ursache zum Selbstmord ist in Schwerkummer zu suchen.

Vom Schwarzwald, 5. Sept. Das schöne Wetter im gesamten Schwarzwald dauert fort. Seit mehreren Tagen brennt die Sonne aus einem makellos blauen Himmel und erhitzt selbst die höchsten Erhebungen wie im Hochsommer. Seit Jahren war eine derartig große Hitze im September nicht mehr zu verzeichnen. Nicht einmal die Wälder bieten mehr die erfrischende Kühle; dagegen ist alles aufs neue ausgetrocknet, jedoch sich in verschiedenen Gegenden des Schwarzwaldes wiederum Wassermangel empfindlich bemerkbar macht. Mehrere kleine Bäche sind dem Austrocknen nahe, da die Quellen versiegen. Hand in Hand mit diesem Umstand geht die Brandgefahr, die sich durch die große Trockenheit und Dürre in den letzten Tagen bedeutend gesteigert hat. Namentlich gibt es wieder Böschungsbände, sowie vereinzelte Waldbrände, die meist durch Funkenwurf von Lokomotiven verursacht werden. In den höher gelegenen Gegenden des Gebirgs vermisst man trotz des meist wolkenlosen Wetters die im September so viel gerühmte Aussicht, die durch starken Dunst sehr beeinträchtigt wird. Da die Fertigkeit im allgemeinen ihrem Ende entgegengeht, ziehen allmählich die Sommerfrüher heimwärts und die Kurpässe und Luftkurorte leeren sich langsam. Immerhin ist die Frequenz wohl infolge des weiteren Sommerwetters überall noch bei weitem größer, als in den letzten Jahren um diese Zeit. Ermutigt durch den großen Verkehr dieses Sommers unternehmen verschiedene Gastwirte größere Bauten resp. Vergrößerungen ihrer bisherigen Hotels und Gasthöfe.

Vom Feldberg, 5. Sept. Eine interessante Rekord-Leistung, die sicherlich alle Automobilisten und Freunde des Autosportes überraschen dürfte, hat am vergangenen Sonntag ein „Ader“-Automobil unter Führung eines Herrn Bea aus Basel bewerkstelligt, indem dasselbe bei 20 Jentnern Eigengewicht und einer weiteren Belastung von 10 Jentnern ohne große Schwierigkeiten den höchsten Gipfel des Schwarzwaldes, den Feldberg bis an den Turm erklimmte, und ebenso wieder via Seebach-Schwarzwald den heißen Weg direkt zum Feldbergsteg glatt zurücklegte. Diese Leistung, die von den zahlreich anwesenden Feldbergtouristen mit Staunen und Bewunderung verfolgt wurde, ist umso größer einzuschätzen, als der 17 pferdige „Bergsteiger“ fast ausschließlich sich den Weg durch dürres Heidegras bahnen mußte. Der erste Erfolg dieser Leistung war, daß sofort noch auf dem Feldberg selbst eine Bestellung auf ein Auto der genannten Firma perfekt wurde.

Schnau I. B., 5. Sept. Der bei dem Eisenbahnunglück in Mühlheim verunglückte Bürgermeister Vogel ist wieder in seine Heimat Hausen zurückgekehrt. Gestern abend machte er einen kurzen Besuch in unserer Stadt. Sein Gesundheitszustand läßt immer noch sehr zu wünschen übrig.

Hünigen (A. Wörth), 5. Sept. Am Sonntag badete der 32 Jahre alte, hier wohnhafte Arbeiter August Hahsel oberhalb der Eisenbahnbrücke im Rhein. In der Absicht, ans jenseitige badische Ufer zu schwimmen, kam er in einen Wirbel, die an der Stelle sehr häufig sind und verschwand in den Fluten, ohne wieder zum Vorschein zu kommen. Alle Rettungsversuche seiner mit ihm badenden Kameraden waren vergeblich. Auch seine Leiche konnte bis zur Stunde noch nicht gelandet werden. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau mit zwei Kindern.

st. Kadoßzell, 5. Sept. Am Sonntag nachmittag fand hier die Schlußübung der Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz aus Singen, Stodach und Kadoßzell statt. Außerdem nahmen an der Übung die Sanitätskolonnen von Donaueschingen, Ueberlingen, Engen, Karlsdorf, Bisingen und Konstanz, zusammen 154 Mann, teil. Die Übung wurde von Stabsarzt D. Berg aus Karlsruhe abgenommen. Die Übungen, welche alle sehr gut verliefen, waren folgende: Ueberfall eines in den Bahnhof einlaufenden Militärtransportzuges, Aufsuchen der Verwundeten, Anlegen von Notverbänden, Einrichtung der Wagen, Verladen der Verwundeten zur Bahn, Verbringen ins Notlazarett, Erstellung einer Feldküche durch den Frauverein Kadoßzell und Labung der Verwundeten. Die Maggiewerke Singen und das Kaffeegeschäft „Sina“ in Singen erstellten Speise-Anstalten. Der die Übung abnehmende Stabsarzt D. Berg-Karlsruhe und Kolonnenarzt Dr. Mader von Kadoßzell sprachen ihre volle Befriedigung aus. Am Abend vereinigten sich die Kolonnenmitglieder zu einer kleinen Familienfeier, während welcher Kolonnenführer Bogt ein Hoch auf den Großherzog ausbrachte.

Kameraden waren vergeblich. Auch seine Leiche konnte bis zur Stunde noch nicht gelandet werden. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau mit zwei Kindern.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe: Lsg. Nr. 2338, 4 a 69 qm Baugelände an der Effentwein- und Zullachstraße; 2338, 3 a 41 qm Baugelände an der Zullachstraße, jeweils Miteigentumsanteil von einhalb. Eigentümer: Die sortgeleitete Gütergemeinschaft zwischen Agate geb. Wager, Witwe des Privatmanns Heinrich August Grafmüller in Freiburg und ihren Abkömmlingen. Schätzung: 3450 und 2050 M. Versteigerungstermin: Mittwoch, den 13. September 1911, vormittags 10 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25. Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat. Karlsruhe, den 19. Juni 1911. 9969.2.2

Gr. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe-Rintheim Lsg.-Nr. 12325: 25 a 39 qm Hofstette und Ackerland, Ernststraße 17. Eigentümer: Gesamtgut der Maurermeister Gustav Gerhard Eheleute und der Zimmermeister Karl Palmmer Eheleute in Karlsruhe-Rintheim. Schätzung: 23 000 M. Versteigerungstermin: Montag, 23. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25. Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat. Karlsruhe, den 4. September 1911. 13627

Gr. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe Lsg.-Nr. 707, 11 a 99 qm mit Gebäuden, Amalienstraße 37. Eigentümer: Fabrikant Heinrich Rothweiler und Kinder (die Zwangsversteigerung erfolgt zur Aufhebung der Gemeinschaft). Schätzung: 145 000 Mark. Versteigerungstermin: Dienstag, den 24. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25. Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat. Karlsruhe, den 4. September 1911. 13642

Gr. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe Lsg.-Nr. 3689: 4 a 15 qm mit Gebäuden, Friesenstraße 13. Eigentümer: Das Grundstück ist vom Eigentümer aufgegeben. Schätzung: 68 000 Mark. Versteigerungstermin: Donnerstag, den 26. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25. Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat. Karlsruhe, den 4. September 1911. 13643

Gr. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Dr. Wolff Spezialarzt für Haut- und Harnkrankheiten (Lichttherapieverfahren) 13403.3.2 von der Reise zurück.

Von der Reise zurück! Dr. Goy, Augenarzt Kaiserstrasse 80. 13649.2.1

August Kühling american dentist Kaiserstr. 215, Telefon 1710. Plombieren, Zahnersatz, Zahnersatz mit u. ohne Gummiplatte, garantiert für tadellosten Sitz, Haltbarkeit und naturgetreues Aussehen. Schonendste Behandlung nervös. u. ängstl. Patienten. Langjahr. Praxis. 10593

Privat-Tanzlehr-Institut (Saal im Kaufe) Hermann Vollrath, Kaiserstraße Nr. 235 Einzel-Unterricht, Nachmittags- u. Abendkurse. Beginn der Kurse Oktober. — Gefl. Anmeldungen erbeten. Uebernehme auch Tanzkurse auswärts. 12000

Meine selbstverfertigten 927778.3.1 Bürstenwaren bieten höchste Garantie für Haltbarkeit, deshalb beste Einkaufsquelle ein gross und ein detail. Größte Auswahl in Kämmen, Schwämmen u. Türvorlagen. Bonabürsten und Bonawachs, beste Marke. Robert Feist, Bürstenfabrikant, Erbprinzenstraße 21.

Todes-Anzeige. August im Alter von 13 1/2 Jahren heute früh 8 Uhr nach langjährigem Leiden unerwartet rasch verschieden ist. Die trauernden Eltern: F. Haaf, Hauptlehrer und Frau. Oberweiler, Amt Ettlingen, den 6. September 1911. Beerdigung: Freitag, den 8. September 1911, nachmittags 4 Uhr, in Ettlingenweiler. 7809a

Danksagung. Allen, die unserm guten, unvergesslichen Gatten, Bruder und Schwager Franz Joseph Dietrich Hauptlehrer bei seinem unerwarteten Heimgang so viel Verehrung erwiesen haben, sagen wir tiefinnigsten Dank. Reichenbach (Ettlingen), 5. Sept. 1911. 7815a Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Katharina Dietrich Wwe.

Bergebung von Beton- u. Eisenbetonarbeiten. Für die Verlegung des Rechenbahnhofs Karlsruhe haben wir die Arbeiten zur Herstellung der Brücken-Abdeckung in Beton und Eisenbeton der Unterführung der Rheinbahn unter der neuen Gleislinie Hauptbahn Karlsruhe-Durlach bei Profil 82+10 mit beiläufig 360 Qm. Betonfläche nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Jan. 1907 zu vergeben. Die Unterlagen können auf unserem Geschäftszimmer, Ettlingerstraße 39, III eingesehen werden, wofür auch Pläne und Bedingungen gegen 1.20 M. Postenstempel (für Porto 30 ¢ mehr), solange Vorrat reicht, abgegeben werden.

Bauplatz in der Nähe Rechenbahnhof, ca. 200 qm, groß, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 13496 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Reines Sägmehl aus Nichten- und Tannen-Holz, wogegenweise zu kaufen gesucht. Bemerkte Angeb. u. Nr. 7782a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Deutsche Dogge zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 927868 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen 2 Pony, 6 und 7jährig, billig zu verkaufen, ebl. auch einzeln. 13625 Näheres Kronenstr. 32. 6jähr. Braunwallach mit Garantie für Landwirtsch., ebenso einjähr. braun. Ponywallach mit Garantie billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 927868 in der Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Pianino, gebr., gut erhalten, für 230 M. zu verkaufen. Herrenstraße 40, II.

Geige, gut erhalten, sofort billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 927816 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Verren- u. Damenfahrrad, beide preislos, sehr billig zu verkaufen. 927880 Hauptstr. 16, part. Singer-Nähmaschine für 25 M. unter Garantie zu verkaufen. 927810 Herrenstr. 25, Hb., 2. Et.

Zu verkaufen Komplettes Bett, für 6 Personen, poliert, 2 fittiger Schrank und Nachtsch. billig. 927802 Hauptstr. 12, part. Zu verk. guter Küchenschrank, Tisch, Stuhl, 4 Stühle, zusammen 26 M. Sportwagen 6 M. 927820 Uhlendorferstr. 12, part. Ein sehr guter Krautständer und ein kleiner Bohnenständer zu verkaufen. 927868 Douglasstr. 20.

1 dreiflammiger Gasherd, gebraucht, billig zu verkaufen. Angul. Georgriedrichstr. 21 III., vormittags. 927772

Schweren fetten Rindsfarren öffentlich im Rathaus versteigern. Philippsburg, 5. Septbr. 1911. Der Gemeinderat. Steiner, Neubold. 7785a.2.1

Schulbücher zu verkaufen. Für Sextaner des Realgymnasiums: Deutsches Lesebuch, französl. Lesebuch, Schulausgang u. Rechenbuch, ar. kath. Geschichte, fast neu. 927845 Douglasstr. 9, 3. Et. Unterhaltener Sportwagen ist abzugeben. 927841 Jollystr. 4, III. Prof. Schmitz.

42 000—50 000 Mk. I. Hypothek auszuleihen. August Schmitt, Hypothekengeschäft, Karlsruhe, Kirchg. 43. Telefon 2117. 13641

Zu kaufen gesucht ganze Haushaltungswerb. fortw. angekauft. 927822 Lessingstr. 33 im Hof.

Zu kaufen gesucht Möbel

Jagdhund. Stichel, Hündin, 1 Jahr alt, von vorz. Abit., 2 mal prämiert, unhandl. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 927864 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Foglerrier. Vier Stück Junge, 14 Wochen alt, mit schöner Zeichnung, sind zu verkaufen. Ettlingen, Forstheimerstraße 76, Wottberg. 927848.2.1

Foglerrier, 5 Monate alter Rübe, zu verkauf. 927818 Waldstraße 71, 3. Et.

Ein Brief Richters an seine Mutter.

— Jena, 5. Sept. Die „Jenaische Zeitung“ veröffentlicht folgenden Brief Richters an seine Mutter:

Saloniki, den 31. August 1911. Meine liebe Mutter! In der Nacht vom 22.—23. August haben die Räuber mich freigelassen. Die näheren Umstände der Freilassung waren derart, daß es fraglich war, ob ich den nächsten Morgen erleben würde. Aber meine zähe Konstitution, meine geographischen Kenntnisse und das Glück schützten mich. Am 23. früh zwischen 5 und 6 Uhr erreichte ich zu Pferde das Städtchen Clajona. Während der letzten zwei Stunden hatten mich ein Hauptmann und sechs Soldaten begleitet. In Clajona wurde ich sofort auf Wunsch zu den beiden dort zufällig anwesenden Generälen geführt. Ich blieb drei Tage dort, während deren das Militär nach meinen Anweisungen Dtinga suchte. O, diese furchtbare Ungewissheit wegen Dtinga! Es liegen so viele Angelegenheiten darüber vor, daß sie in den Händen der Räuber ist, daß ich meine Sorge trotz der mir hier in Saloniki vorgelegten Schriftstücke, welche besagen, sie sei in Jena, nicht bannen kann.

In Clajona hing mein Leben nur noch an einem schwachen Faden. Mein Befinden war infolge Entbehrung, Gram, Ueberanstrengung auf der Flucht und Furcht vor den Räubern derartig deprimiert, daß ich geglaubt habe, Saloniki nicht mehr lebend erreichen zu können. Die dortigen Herren Offiziere taten alles, was sie konnten, zu meinem Wohl. Aber es war nicht das Richtige. Die Soldaten bekundeten große Freude über meine Rückkehr. Fünfzehn Bataillone der Braven hatten drei Monate nach mir unter großen Anstrengungen vergeblich gesucht. Bald nach meiner Ankunft kam eine Anzahl Einwohner von Kokinoplo, darunter der gute Mann, bei dem ich gewohnt hatte, um mich zu sehen und mir die Hand zu drücken. Die Leute müßten den drei bis vier Stunden weiten Weg gerannt sein. Eine Anzahl Telegramme von türkischen Beamten gratulierten mir zu der gewonnenen Freiheit. In der Nacht vom 26. zum 27. August reiste ich in einem geschlossenen Wagen ab. Die zahlreiche Bedienung zu Pferde stieg erst nach und nach zu uns, weil auf meinen Wunsch die Abreise möglichst geheim bleiben sollte. Abends um acht Uhr erreichten wir das Städtchen Kozane. War ich bisher in meiner Freiheit nur durch die Räuber, welche nachträglich nach meinem Leben trachteten, bedroht, so gesellte sich jetzt noch ein unheimlicher Feind hinzu, die Cholera. In dem Hotel, in dem wir wohnten, starb ein Kranter, das Hotel wurde geschlossen. Wir, d. h. der Leutnant Wahj Effendi, der mich von Clajona nach Saloniki begleitete, und ich, hatten kurz vorher glücklicherweise noch unser Gepäck herausgeholt können. Am folgenden Tage kamen wir nicht weiter, weil infolge eines Feiertags Wagen und Pferde nicht zu haben waren. Die zweite Nacht in Kozane wurde in einer elenden Herberge verbracht. Der artige Herr Kaimakan (der Rang entspricht ungefähr dem eines preussischen Landrats) übergab mir im Namen der türkischen Regierung 1000 Piaster als Reisegeld bis Saloniki. Es kam mir gerade recht, denn die von den Klepten erhaltene Wegzehrung im Betrage von 9 türkischen Pfund war erheblich zusammengebrochen. Während der Nacht vom 29. zum 30. August wurde Kozane wieder mit Wagen verlassen. Letzterer war schlecht, und das will bei türkischen Wagen schon viel heißen. Auch die drei Pferde, man braucht eigentlich vier, waren wenig wert. Auch hatte der in übrigen sehr gefällige Kaimakan uns nur wenig Bedienung mitgegeben. Es gibt zwei Wege, um von Kozane die Eisenbahn Saloniki—Monastir zu erreichen, nach Keraseria, von wo es etwa zwei Stunden bis zur mazedonischen Hauptstadt sind, oder nach Sorowitsch, von wo die Bahn in etwa fünf Stunden nach Saloniki fährt. Wir hatten den ersteren gewählt, trotzdem er der schlechtere, längere und unsichere ist, weil er uns keine Quarantäne aufzwingt wie die Route über Sorowitsch. Bereits nach einer halben Stunde saß der Wagen fest. Eine Bande hätte uns mit Leichtigkeit aufheben können. Deshalb wieder zurück nach Kozane, um den besseren Weg nach Sorowitsch einzuschlagen. Um 4 Uhr früh telegraphieren wir im letzteren Ort, Wahj

Effendi an die Behörden, ich an die Saloniker Landsleute, daß wir unseren Plan geändert hätten. Mittags erreichen wir rechtzeitig den Zug. Aber er fährt uns nur eine halbe Stunde weit bis Ostrowo. Dort sollen wir 24 Stunden in Quarantäne bleiben. Der Zug enthält bereits eine Anzahl Kranter — angenehm ist die Gesellschaft nicht. Aber die Herren Metzger und das Bahnpersonal verschaffen mir Erleichterung und sind mit Sorgen um mein Wohl bemüht, die geeigneten sind, mich aus dem Dämmerzustand zurückzurufen zum Leben. Ich schulde diesen Herren großen Dank.

Am nächsten Morgen lange Gesichter: man hat die Quarantäne auf 48 Stunden verlängert. Dem eifrigen Bemühen des Herrn Stationsvorstandes gelang es aber endlich, unseren Zug doch noch an diesem Tage abzufertigen. Inzwischen sind mit dem heraufkommenden Zuge die ersten Vertreter des Kosmos (?), welche nach mir fahnden, angelangt. Der Herr Schuldirektor Siegmund aus Saloniki begrüßt mich als Vertreter der Landsleute, ein Reporter und ein Herr, der sich sonst für mich interessiert. Herr Siegmund hat bereits seit mehreren Tagen, teilweise in Begleitung von noch anderen Deutschen, nach mir gefahndet und ist durch widersprechende Nachrichten bald hierhin, bald dorthin gehetzt worden.

In der Station Wodana gibt es Bier. Der Zug soll beliebig lange halten, bis der gereizte Deutsche sich satt getrunken hat, bestimmt der Bahnhofsvorstand. Tatsächlich wird die Haltezeit erheblich überschritten. Saloniki erreichen wir zwischen 7 und 8 Uhr. Nach einer Desinfektion führt uns ein Wagen im Galopp hinaus nach der Vorstadt Kalamaria zum Militärkommandanten Erzelenz Hassan Tashin Pascha. Wir müssen ihm unsere Ankunft melden. Er wird für die fernere persönliche Sicherheit sorgen. Der sympathische General ist erfreut über meine Ankunft und drückt mir die Hand. Zur Rückfahrt stellt er seinen eigenen Wagen zur Verfügung. Dieser führt mich in ein trautes deutsches Heim. Herr Fr. Gauss, Präsident des Deutschen Klubs in Saloniki, gewährt mir Gastfreundschaft. Die ganze Familie ist in rührender Opferwilligkeit um mein Wohl bemüht. Gattin und Tochter errieten und erfüllen mit dem Intimität ausgezeichneter Hausfrauen alle meine Bedürfnisse und Wünsche. Ich hätte keine bessere Pflege finden können, und allmählich wächst mein Interesse am Leben wieder.

Ich habe nun mehrere Tage, ich weiß noch nicht, wie lange, Verhandlungen mit dem deutschen Konsulat und den türkischen Behörden zu pflegen. Bezüglich der Heimreise kann ich augenblicklich noch gar nichts bestimmen. Aber Du wirst, sobald es entschieden, Nachricht darüber erhalten. Bevor ich nicht in Jena bin, ist noch nicht alle Gefahr überstanden. In der Hoffnung, daß Du die schwere Zeit ebenso gut ertragen hast wie ich und Deine Gesundheit ebensomenig eine dauernde Schädigung erlitten hat wie die meine, schreibe ich heute den Bericht mit allerherzlichstem Gruß Dein Edward.

NB. Die Schreibung des Namens (mit „t“) beruht auf einer Verabredung, um dadurch die Identität des Absenders bei Telegrammen u. s. w. festzustellen.

Karlsruher Ferienstrafkammer.

Δ Karlsruhe, 5. Sept. Sitzung der Ferienstrafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dier. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Dr. Diebold.

An die Tage des Streiks der Arbeiter der Kattaiter Waggonfabrik wurde man noch einmal durch die heutige Verhandlung gegen den Arbeitersekretär Leopold Rüdert aus Karlsruhe wegen groben Unfugs erinnert. Dieser Fall hat die Strafkammer schon früher beschäftigt. Gegen Rüdert erließ das Bezirksamt Kattait am 3. März eine auf 10 Mark lautende Strafverfügung wegen groben Unfugs. Von Seiten Rüderts wurde gegen diese Verfügung gerichtliche Entscheidung beantragt, was dazu führte, daß das Schöffengericht Kattait sich in seiner Sitzung vom 7. April mit der Sache zu befassen hatte. Die schöffengerichtliche Verhandlung endete mit der Freisprechung des Angekl.

digten. Die Staatsanwaltschaft reklamierte gegen diese Entscheidung an die Strafkammer, welche die eingelegte Berufung verworf. Bei diesem Urteil beruhigte sich die Staatsanwaltschaft nicht, sie beschritt vielmehr nun den Weg der Revision an das Oberlandesgericht. Das oberste badische Gericht gab der Revision statt und verwies den Fall zur erneuten Verhandlung an die Strafkammer zurück. Diese gelangte heute zur Aufhebung des Erkenntnisses des Schöffengerichts und zur Beurteilung des Angeklagten zu 10 Mark Geldstrafe.

In der evangelischen Kirche zu Baden wurden am 25. Juni zwei Opferstücke erbracht und aus denselben etwa 50 Pfennig entwendet. Wie die polizeilichen Nachforschungen bald ergaben, war diese Tat von der Puhfrau Marie Krell aus Oberndorf bei Kattait, welche die Kirche zu reinigen hatte, und einer Bekannten derselben, der Ehefrau Pauline Kall aus Baden begangen worden. Mit dem gestohlenen Gelde hatten sie sich Flaschenbier gekauft. Die Angeklagten erhielten wegen erschwerter Diebstahls je 3 Monate Gefängnis. Bei der Fall kamen 9 Tage, bei der Krell die seit 27. Juli verbüßte Unterhaft in Abzug.

Die Anklagesache gegen den Fuhrmann Adam Urbogast aus Balg wegen Uebertretung des § 87 a R.-St.-G.-B. kam nicht zur Verhandlung.

In seiner Sitzung vom 14. Juli erkannte das Schöffengericht Kattait gegen den Landwirt Josef Maish aus Pflitzendorf wegen Beleidigung auf eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen. Der Angeklagte legte gegen dieses Urteil Berufung ein, die infolged Erfolg hatte, als die Haftstrafe aufgehoben und eine Geldstrafe von 50 Mark ausgesprochen wurde.

Die Anklagesache gegen den Schauspieler Ludwig Seel aus Deidesheim wegen Betrugs und Unterschlagung wurde verlag.

Vom Schöffengericht Pforzheim erhielt am 12. Mai die Marie Langenstein geb. Schmid aus Zigenhausen wegen unehelichen Zusammenlebens eine Haftstrafe von 8 Tagen. Die gegen dieses Urteil eingelegte Berufung wurde wegen Nichterscheins der Angeklagten zum heutigen Termin verworfen.

In der Anklagesache gegen den Witt Adolf Friedrich Bod aus Kürnbach, wohnhaft in Kesenbronn wegen Vergehens gegen das Wein- und Nahrungsmittelesech trat Vertagung ein.

Eine Anklage wegen Vergehens gegen § 184 R.-St.-G.-B. führte die in Pforzheim wohnhafte Schreibwarenhändlerin Margarethe Maier geb. Kraus aus Mosbach vor die Strafkammer. Der Gerichtshof verurteilte die Angeklagte zu 10 Mark Geldstrafe.

Und Grosses ist uns im Kleinen gegeben.

Oder ist es etwa nichts Großes, wenn man die Heilkräfte unserer Quellen gleichsam in der Westentasche mit sich tragen und jeden Augenblick in der bequemsten Weise benutzen kann? Die ächten Sodener Mineral-Bädlein (nur Faß!) enthalten die wirksamen Quellsalze, die tausendfach gegen alle Erkrankungen der Luftwege, Husten, Keiserlei, Verschleimung z. erprobt sind. Man muß also Faß ächte Sodener gebrauchen, wenn man an solch einer Erkrankung leidet. Die Sodakel kostet nur 85 Pf. 11682a

Nr. 43 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgearbeiteten Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureau's, Geschäft's- und Lagerräume, Werkstätten, Keller u. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freizeugeschäften auf.

Hof-Möbelfabrik Gerson & Wolff G. m. b. H. Wohnungskunst 492a* Stuttgart, Militärstr. 42/46 (Dreieck).

Nach Süd-Amerika! ab Amsterdam via Dover, Boulogne s/M., La Coruna Vigo u. Lissabon mit den neuen, grossen Doppelschrauben-Dampfern des Königl. Holland. Lloyd. Anskunft und Kallttenfahrkarten durch: 1698 Karl Morlock, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 26, Rondellpl. Tel. 768.

Erste Mannheimer Versicherung geg. Ungeziefer gegründet 1900. Inhaber: Eberhard Meyer, Konzeptionierter Kammerjäger, Karlsruhe, Kaiserstr. 93, part. — Telefon 2977 (Anruf Söller). Vertigung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie. 10550a*

In der Sommerfrische auf Touren, auf der Reise und bei Picknicks gibt es für Jung u. Alt keine gesündere, lockere, erfrischendere und zugleich sehr nahrhafte Mahlzeit als Dr. Kellogg's geröstete Kornflocken. Bequeme Zubereitung, köstlicher Geschmack. Willkommen in jeder Familie. Ueberall erhältlich in Paketen Mk. 1.35. Generalvertreher f. Deutschland: G. A. Herrmann, Stuttgart.

Brachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Früh. Transp. irischer Pferde eingetroffen f. i. Gewicht u. Reiter. Voll- u. Halbblutpferde im Training stehen zum Verkauf, auch einige billige Manöverpferde. H. Koch, Pferde-Import, Dagenau i. Ell., Telefon 81, 6.5 vis-a-vis vom Bahnhof. 7560a

Auto- wegen Lageraufgabe billig abzugeben. J. Hevendehl, Duffeldorf. In der Nähe von Karlsruhe wird ein Wirtschaftsanwesen in einem großen, katholischen Orte per 1. Oktober von einer Brauerei verpachtet und wollen tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute ihre Adresse unter Nr. 7783a in der Exped. der „Bad. Presse“ niederlegen.

Das Restaurant u. Hotel zum Jagdhaus in Ettlingen habe ich im Auftrage des Eigentümers unter günstigen Bedingungen zu verpachten und bitte um gefl. Offerten von tüchtigen, kautionsfähigen Wirtsleuten. 7348a Rechtsagent Purmann, Ettlingen. 5.6

6000—7000 M. werden zur Ablösung einer Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler von Selbstgeber mit 80% der Zare auf 1. Okt. aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 82789 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Geschäfts- 300 Mark mann sucht aufzunehmen geg. Sicherheit, hoh. Zins u. eine Extravergütung von 20 M. Rückzahlung monatl. 35 M. Offerten unter Nr. 82783 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Speiditeur gesucht! Suche für meine in Karlsruhe „Eigelbelle“ ankommenen Bier- tendungen einen zuverlässigen Speiditeur, welcher die Zufuhr u. gleichzeitige Abfuhr der leeren Gebinde besorgen kann. Offerten unter Nr. 7804a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 10550b

Weinfässer von 20 bis 300 Liter sind zu verkaufen bei J. B. B. Müller, Stephaniensstr. 69, Karlsruhe. 10550c

Patente 12694 27.5 Ausrarbeitung von Patenten (In- und Ausland) Gebrauchsmustern etc. besorgt das Ingenieur-Büro O. Werther, Karlsruhe Telefon 2366 Hübschstr. 36.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe empfiehlt, solange Vorrat Holländ. Früh-Kartoffeln in sämtlichen Verkaufsstellen per Pfund 5 Pfg. 18617 ab Hauptlager per Bentner Mk. 4.80.

Persil Tadellos gewaschen ist jedes Stück, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht, wenn Sie für Ihre Wäsche nur Persil gebrauchen, ohne Zusatz von Seife und Waschlauge. Kein Reiben und Bürsten, daher keine Zerstörung des Gewebes! Versuchen Sie es! Erhältlich nur in Original-Paketeten. HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten Henkel's Bleich-Soda.

la. geräuch. Schweinefleisch per Pfund 65 Pfg. (ohne Knochen). Dasselbe leicht gefalzen per Pfd. 50 Pfg. Alles tierärztlich untersucht und vollwertig abgestempelt. Versand in Postkoll oder Bahnkoll ab hier unter Nachnahme. 10.2 Wilh. Schwarz, Fleischwaren en gros, Hamburg 4.

In einem lath. Orte in unmittelb. Nähe einer Fabrik- u. Garnisonstadt Mittelbadens, ist eine renommierte Real-Gastwirtschaft und Meierei m. Karlem Wein- u. Biergebrauch, auf längere Jahre verpachtet zu verpachten. Das gute Geschäft würde namentlich tüchtig, kautionsfähige, Weisger sichere Erben bieten. Ertl kann daselbe auch getrennt verpachtet werden. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Näh. durch Leop. Schulz, Agentengeschäft, Badr in Baden. 7718a.3.2

Bäckerei mit Spezereihandlung auf dem Lande, in nächster Nähe Karlsruhe und Kattait zwei Bahnhöfen, ist ein tüchtiger, tüchtiger, kautionsfähiger, Weisger sicherer Erbe zu verkaufen. Preiswert bei kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. Seiner Größe entsprechend eignet sich das Anwesen auch zum Betriebe eines anderen Geschäftes. Offerten beförd. unter Nr. 6086a die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei-Verkauf. In guter Lage Karlsruhes ist eine gutgehende Brot- u. Feinbäckerei, gut rentables Haus, zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 826138 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 8.3 In Karlsruhe ist eine gangbare Brot- u. Feinbäckerei zu verkaufen. Off. u. Nr. 827058 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wackieranstalt alleinig, derart. Geschäft am Plage, bis jetzt im Betrieb, mit Trodenosen, Werkstätte, Invent. z. 100. billig zu vermieten od. zu verkaufen. Günt. Gelegenh. Näh. Vorf. str. 15. 8990

Ein Parzelle Gärtnerei-Verkauf u. Kellner-Verkauf f. bill. abgeben bei G. H. Ebbecke jr., Bau- und Möbel-Schreineri, Karlsruhe, Pfaffenstr. 44. 82785f

Zu verkaufen ganz schönes kleines Diana-Kapuziner-Kloster, ganz geruchloses Tierchen, Ettlingen, Ergererplatz, Scheffelstr. 15. 827812 1. Wackiermode, mit Wärmepfl., wie neu, 40 M., 1 großer Spiegel 5 M. 827802 Ritterstraße 14, 8285.

Die Stadt Brockenlammlung

Schwabenstraße 4 nimmt für die Bedürftigen der Stadt...

Stellen-Angebote

Apotheker-Praktikant

Für jungen Herrn mit der nötigen Vorbildung...

Internationale Apotheke Karlsruhe

Unbescholtener, fleißiger Mann, der im Verkehr...

festen Anstellung

mit auskömmlichem Monatslohn versehen. Reelles Unternehmen...

Manufakturwaren u. Konfektionsgeschäft der deutschen Schweiz...

Berkauf u. Dekorateur

Fransösisch erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen...

Papier-Berretung

Süddeutsche Titelfabrik und Papiergroßhandlung...

Suche per sofort kautionsfähigen Einkassierer...

Höchster Verdienst

durch Vertrieb von leicht verkäuflichen Alum.-Arzteln...

Lehrung gesucht. Junger Mann mit guten Schulzeugnissen...

Kleiderstoffe! Seidenstoffe! 2 tüchtige Verkäuferinnen...

Suche auf 1. Oktober eine tüchtige Verkäuferin...

Wir suchen per 15. Sept. eventl. 1. Okt. eine durchaus tüchtige Kraft...

Verkäuferin

für die Abteilung Damenkonfektion. - Berücksichtigt kann nur werden...

Selbständiger, tüchtiger Installateur für dauernde Arbeit...

Wir suchen per 15. Sept. eventl. 1. Okt. eine durchaus tüchtige Kraft...

Reisevertreter

Wir suchen für unsere Lebens-, Unfall- und Sachpflicht-Versicherungsbranche...

Reisevertreter für Baden

gewandt im Verkehr mit jederlei Publikum, an energisches, systematisches Arbeiten gewöhnt...

Geht mehrere tüchtige Eisendreher

A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen a. H.

Eine Heizerinelle

ist zu besetzen und sind Meldungen an das unterfertigte Elektrizitätswerk...

Heizer

der den Dampfkegel, die Dampfmaschine, sowie die elektrischen Anlagen bedienen kann...

Installateur

für dauernde Arbeit per sofort gesucht. Konrad Schwarz, Waldstraße 50.

Direktor-Stelle an der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig.

An der unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer stehenden öffentlichen Handelslehranstalt...

Leipzig, den 28. August 1911. Die Handelskammer: Brück, stellv. Vorsitzender; Dr. jr. Wendland, Syndikus.

Die Generalagentur zu vergeben.

Zuschuß bis zu Mk. 1200.- und hohe Provisionen.

Geeignet für tüchtige Versicherungsvertreter, Bankgeschäfte u. die sich dem Neugeschäft widmen wollen.

Nebenbeschäftigung gestattet. G. Mannheim.

Hauptagenturen

zu errichten. Herren, die nicht nur selbst akquisitionstüchtig, sondern auch das Zeugnis in sich fühlen...

Bürgerliches Kranken- u. Unfall-Versich.-Inst.

Barvermögen über 300 000 Mk., gesahnte Krankegeld, ca. 500 000 Mk. sucht ehrb. Herren...

Reise-Inspektor

Reflektiert wird auf erste Kraft mit nachweisbar guten Resultaten. Sodes Fixum, Provision und Reisekosten...

Reisevertreter

Wir suchen für unsere Lebens-, Unfall- und Sachpflicht-Versicherungsbranche...

Reisevertreter für Baden

gewandt im Verkehr mit jederlei Publikum, an energisches, systematisches Arbeiten gewöhnt...

Geht mehrere tüchtige Eisendreher

A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen a. H.

Eine Heizerinelle

ist zu besetzen und sind Meldungen an das unterfertigte Elektrizitätswerk...

Heizer

der den Dampfkegel, die Dampfmaschine, sowie die elektrischen Anlagen bedienen kann...

Installateur

für dauernde Arbeit per sofort gesucht. Konrad Schwarz, Waldstraße 50.

Tüchtige Zutarfenschneider

in dauernde Stellung gesucht. Richard Schmidt, Zutarfensabrik, Eisenach.

Tüchtige Blattenleger

zum sofortigen Eintritt gesucht. K. Gössel, Arieckstraße 97, Bureau im Hof.

Tüchtiger Pferdekehrer

der sofort gesucht bei Karl Knecht, Durlach, Kelterstraße 10.

Gesucht für eine mittlere Bahnhofsverwaltung

ein zuverlässiger, ordentlicher, unbescholtener Servierbursche.

Hausdiener

am liebsten früh Militärb., f. alle hies. Arbeiten (Kuch., Feuerungs-, Tisch- u. etwas Gartendienst)...

Hausbursche

jüngerer, kräftiger Mann, für dauernde Stellung auf Mitte September gesucht.

Ein Kellnerlehrling

Sohn achtbarer Eltern, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Kinder mädchen

Ein tücht., beheres, jung. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat...

Geht mehrere tüchtige Eisendreher

A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen a. H.

Eine Heizerinelle

ist zu besetzen und sind Meldungen an das unterfertigte Elektrizitätswerk...

Heizer

der den Dampfkegel, die Dampfmaschine, sowie die elektrischen Anlagen bedienen kann...

Installateur

für dauernde Arbeit per sofort gesucht. Konrad Schwarz, Waldstraße 50.

Alleinstehender Herr

sucht best. fräul. als Haushälterin. G. H. Herten, Nr. 27815 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Geht mehrere tüchtige Eisendreher

A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen a. H.

Eine Heizerinelle

ist zu besetzen und sind Meldungen an das unterfertigte Elektrizitätswerk...

Heizer

der den Dampfkegel, die Dampfmaschine, sowie die elektrischen Anlagen bedienen kann...

Installateur

für dauernde Arbeit per sofort gesucht. Konrad Schwarz, Waldstraße 50.

Geht mehrere tüchtige Eisendreher

A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen a. H.

Eine Heizerinelle

ist zu besetzen und sind Meldungen an das unterfertigte Elektrizitätswerk...

Heizer

der den Dampfkegel, die Dampfmaschine, sowie die elektrischen Anlagen bedienen kann...

Installateur

für dauernde Arbeit per sofort gesucht. Konrad Schwarz, Waldstraße 50.

Geht mehrere tüchtige Eisendreher

A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen a. H.

Eine Heizerinelle

ist zu besetzen und sind Meldungen an das unterfertigte Elektrizitätswerk...

Heizer

der den Dampfkegel, die Dampfmaschine, sowie die elektrischen Anlagen bedienen kann...

Installateur

für dauernde Arbeit per sofort gesucht. Konrad Schwarz, Waldstraße 50.

Junges Mädchen

18 Jahre alt, Tochter aus einem Geschäftshaus, gewandte Verkäuferin...

Geht mehrere tüchtige Eisendreher

A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen a. H.

Eine Heizerinelle

ist zu besetzen und sind Meldungen an das unterfertigte Elektrizitätswerk...

Heizer

der den Dampfkegel, die Dampfmaschine, sowie die elektrischen Anlagen bedienen kann...

Installateur

für dauernde Arbeit per sofort gesucht. Konrad Schwarz, Waldstraße 50.

Geht mehrere tüchtige Eisendreher

A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen a. H.

Eine Heizerinelle

ist zu besetzen und sind Meldungen an das unterfertigte Elektrizitätswerk...

Heizer

der den Dampfkegel, die Dampfmaschine, sowie die elektrischen Anlagen bedienen kann...

Installateur

für dauernde Arbeit per sofort gesucht. Konrad Schwarz, Waldstraße 50.

Geht mehrere tüchtige Eisendreher

A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen a. H.

Eine Heizerinelle

ist zu besetzen und sind Meldungen an das unterfertigte Elektrizitätswerk...

Heizer

der den Dampfkegel, die Dampfmaschine, sowie die elektrischen Anlagen bedienen kann...

Installateur

für dauernde Arbeit per sofort gesucht. Konrad Schwarz, Waldstraße 50.

Geht mehrere tüchtige Eisendreher

A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen a. H.

Eine Heizerinelle

ist zu besetzen und sind Meldungen an das unterfertigte Elektrizitätswerk...

Heizer

der den Dampfkegel, die Dampfmaschine, sowie die elektrischen Anlagen bedienen kann...

Installateur

für dauernde Arbeit per sofort gesucht. Konrad Schwarz, Waldstraße 50.

Geht mehrere tüchtige Eisendreher

A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen a. H.

Eine Heizerinelle

ist zu besetzen und sind Meldungen an das unterfertigte Elektrizitätswerk...



Die kommende Mode.

Unsere Mode-Ausstellungen sind eröffnet und zeigen in auffallender Reichhaltigkeit die maßgebenden Neuheiten

in

- Putz :: :: ::
- Konfektion ::
- Kleiderstoffen
- Seidenstoffen
- Besätzen etc.

Hermann Tiez.

Rohs-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Rohs an hiesige Einwohner für die Zeit vom 1. September 1911 bis 31. August 1912.

Bestellscheine, welche wir unsern vorjährigen Abnehmern zustellen ließen, können in unsern Betrieben Gaswerk I, Kaiser-allee 11, und Gaswerk II bei Gottesauke abgeholt werden; auf Verlangen werden solche auch zugeandt.

Abonnementspreise:

Rohkohls per Zentner Mk. 1.10 ab Gaswerk
Stückkohls " " " 1.- "
 Auf Wunsch wird der Rohs, bei billigster Berechnung der Fuhrlohne, zugeführt.
 Außer Abonnement kostet der Zentner 10 Pfg. mehr.
 Der **Reinverkauf zu Tagespreisen** findet in beiden Werken

vormittags von	11-12 Uhr	
nachmittags von	1/2 4-1/2 5 "	9979.9.6
Samstag vormittags von	8-1 "	

statt; hierbei wird Rohs von einem halben Zentner an abgegeben.
Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Karl Gerhold
 Rüppurrerstr. 18/20, Karlsruhe i. B., Tel. 2540
 :: Güterbeförderer, Spedition, ::
 Möbeltransport, Zollabfertigung,
 empfiehlt sich zur An- u. Abfuhr von Bahnsendungen jeglicher Art, Aus- u. Verladen ganzer Wagenladungen, sowie einzelne Fuhrleistungen hier und nach auswärts.
 Speditionen aller Art nach dem In- und Ausland.
 14.8 Billigste Berechnung. 11364

Fr. Reising, Heidelberg.
 :: Dampf-Brennerei ::
 aller Arten Qualitäts-Brandweinen als
 Cognac, Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Heidelbeergeist etc.
 Likör-Fabrik. 6546a

Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige
(Heizung f. d. Einfamilienhaus)
 ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekt gratis und franko durch
 Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G.m.b.H., Frankfurt a.M.
 2764

Hanf-Converts mit Firmendruck liefert rasch und billig. Druckeret der „Badischen Presse“.

Leipzig Fr. Mester, Inhaber d. über Europas Grenz. bek. früh. Handels-Akademie. 12 Dozenten. Prosp. grat. 655a.6.4

Deutsche Seemanns-Schule
 Hamburg-Waltershof. 7638a
 Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung. See- Lustige Kraben. Prospekt durch die Direction.

Kaufe
 fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel. Zahle sehr gute Preise. Komme i. Haus. **Sal. Gutmann**, Bäckerstraße 23. 927573.2.2

Prima Apfelwein
 goldklar, liefert in Reibfässern von 40 Liter an zu 24 Pfg. per Liter, Reinetten zu 30 Pfg. per Liter.
Kohler & Berger, Apfelwein-Relterei Bühl i. B. Lieferanten vieler Sanatorien und 20.14 Hotelts. 6620a

Kartoffeln
 offeriert in Waggonladungen, gute gelbliche Ware, ebenfalls offerierte Stroh. 7523a.6.4
Rudolf Schweizer, Bruchsal Baden Kartoffelexport, agr. 1870.

Sühner
 beste Eierleger der Welt. Ver-lana. Sie Katalog umst. **Libberger**, Dainstadt Nr. 81 (Wabern). 5997a

Hebanne Frau Bouquet
 rue du Commerce 1 Genf
 nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf Alle Tage Sprechstunden.
 Gute Pflege und Verschwiegenheit. Verschwiezene Entbindung.

Schon 13. und 14. September Ziehung
der grossen Metzger 3 Mark Geld-Lotterie
 1658 Geldgew. bar ohne Abzug
158 000 Mk.
 Hauptgewinn:
75 000 Mk.
20 000 Mk.
10 000 Mk.
 4 655 Geldgewinne:
53 000 Mk.
 Lose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt
Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestrasse Nr. 107.
 In Karlsruhe: **Carl Götz**, Hebelstrasse 11/15, **Gebr. Göhringer**, Kaiserstrasse 60, **E. Schönwasser**, Amalienstrasse, **L. Michel**, Ed. Flage. 7-42a.9.6

Uebernahme nach Lieferung von zähem weichen 1892.
Eisenguß sowie von **la. Hartguß-Roststäben.**
 Eisenguß u. Maschinenfabrik, **Georg Wittmar** Karlsruhe, Bannwald-Allee 40.


Schöne Augen. Fesselnden Blick
 erhalten Sie nur durch **Divine Rosée** (Augen-Badewasser).
 Kräftigt die Augen, verleiht ihnen Glanz u. Anmut. Wunderbar wirkend. Unentbehrlich zur Schönheitspflege. Preis pro Flasche 3.50 Mk. Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Friseur-Geschäften, wo nicht, von Laboratorium Marvel, Düsseldorf 45. Erhältlich in der internationalen Apotheke, Kaiserstrasse 80, H. B. Eler, Kaiserstrasse 223. 4674a

Ettlinger Weißwaren
 für Leib- und Bettwäsche kaufen Sie stets gut und vorteilhaft bei **Conrad Gödtler, Ettlingen**, neben dem städt. Hospital Bahnhofsstation: Ettlingen-Holzhof

Vorsicht
 8.2 ist bei Einkäufen von 18355
Möbel und Polsterwaren sehr angebracht, da die Qualitäten darin sehr verschieden. Man besichtige unser aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager in **Wohnungs-Einrichtungen** sowie einzelne Möbel in nur solider Ausführung und sehr billigen Preisen. Zeichnungen u. Kostenvoranschläge grat. Viele Anerkennungs-schreiben. Kulante Zahlungsbedingungen.
Gebr. Klein, Karlsruhe, Durlacherstrasse 97/99. Telefon 1722.

Eine Anzahl zurückgesetzte Beleuchtungskörper
 wie: Lüstres, Zugampeln etc. zu aussergewöhnlich billigen Preisen abzugeben bei **Konrad Schwarz** Grossh. Hoflieferant 50 Waldstraße 50.